



K+S Gruppe

# Kompendium

August 2019



**K+S Gruppe**

# K+S auf einen Blick

## Finanzkennzahlen der K+S Gruppe 2018

**Umsatz**  
4,04 Mrd. €

**EBITDA**  
606 Mio. €

**EBITDA-Marge**  
15%

**Konzernergebnis, ber.**  
85 Mio. €

**Operative Einheit Europe+:** Umsatz: 2,59 Mrd. €; EBITDA: 443 Mio. €; Marge: 17%

**Operative Einheit Americas:** Umsatz: 1,45 Mrd. €; EBITDA: 222 Mio. €; Marge: 15%

## Kundensegmente



Landwirtschaft



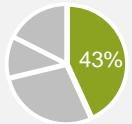
Industrie



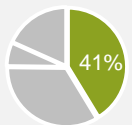
Verbraucher



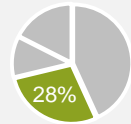
Gemeinden



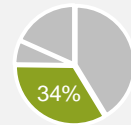
Umsatz  
1,74 Mrd. €



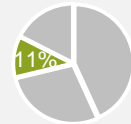
EBITDA  
275 Mio. €  
Marge 16%



Umsatz  
1,13 Mrd. €



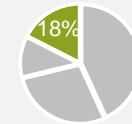
EBITDA  
226 Mio. €  
Marge 20%



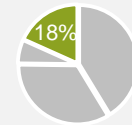
Umsatz  
0,46 Mrd. €



EBITDA  
€ 43 Mio. €  
Marge 10%

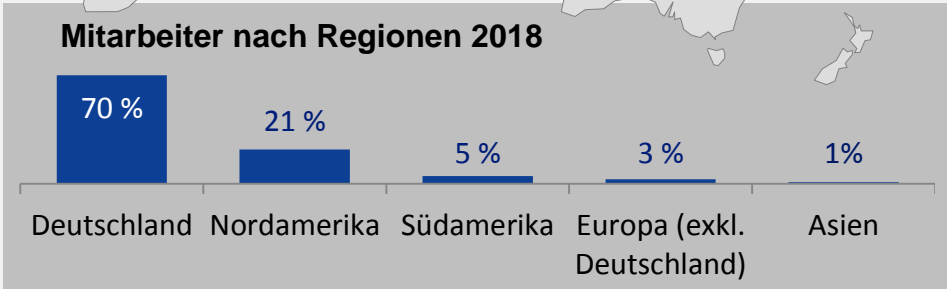
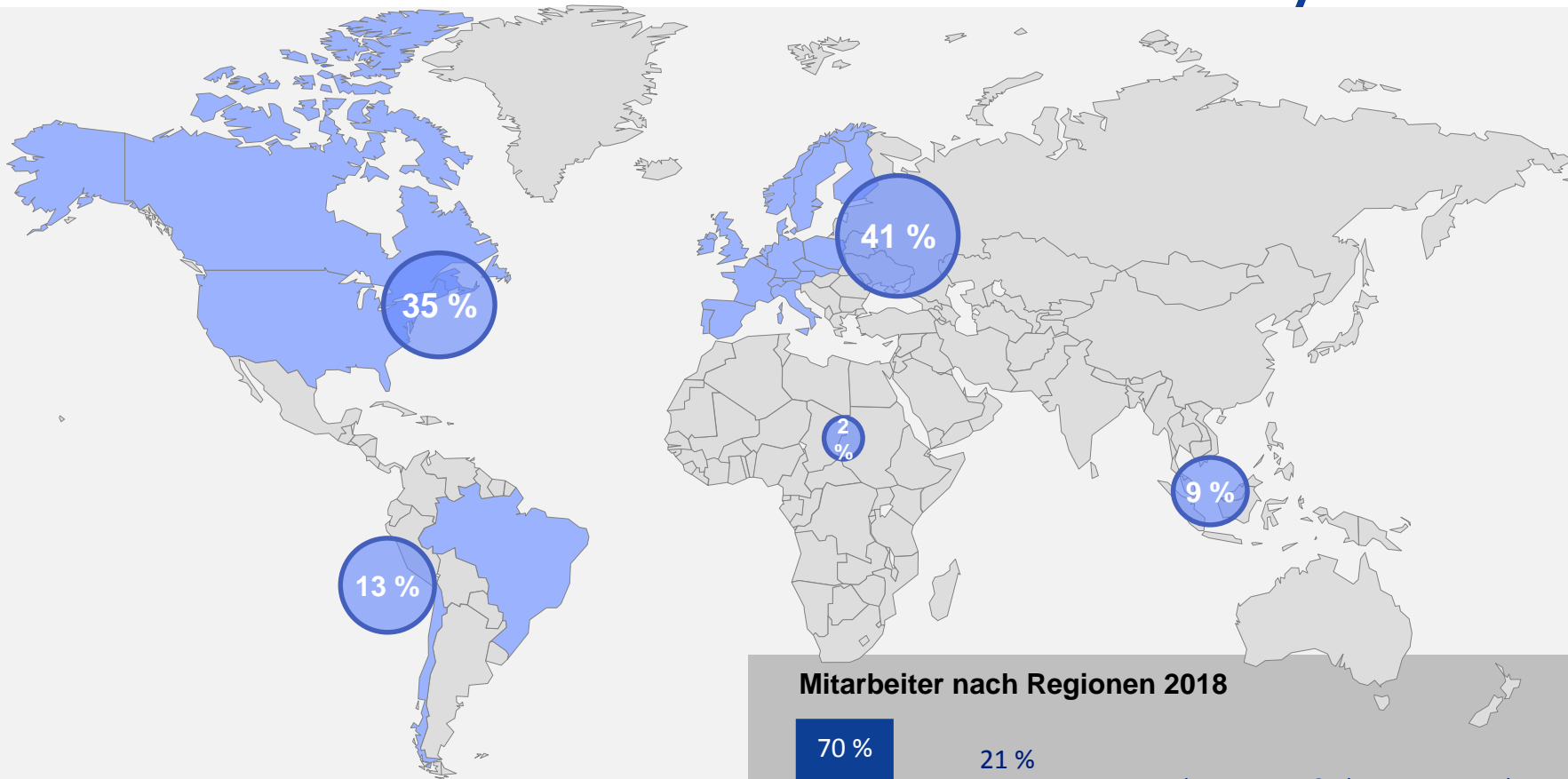


Umsatz  
0,71 Mrd. €



EBITDA  
122 Mio. €  
Marge 17%

# Globale Präsenz<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Umsatz nach Regionen 2018

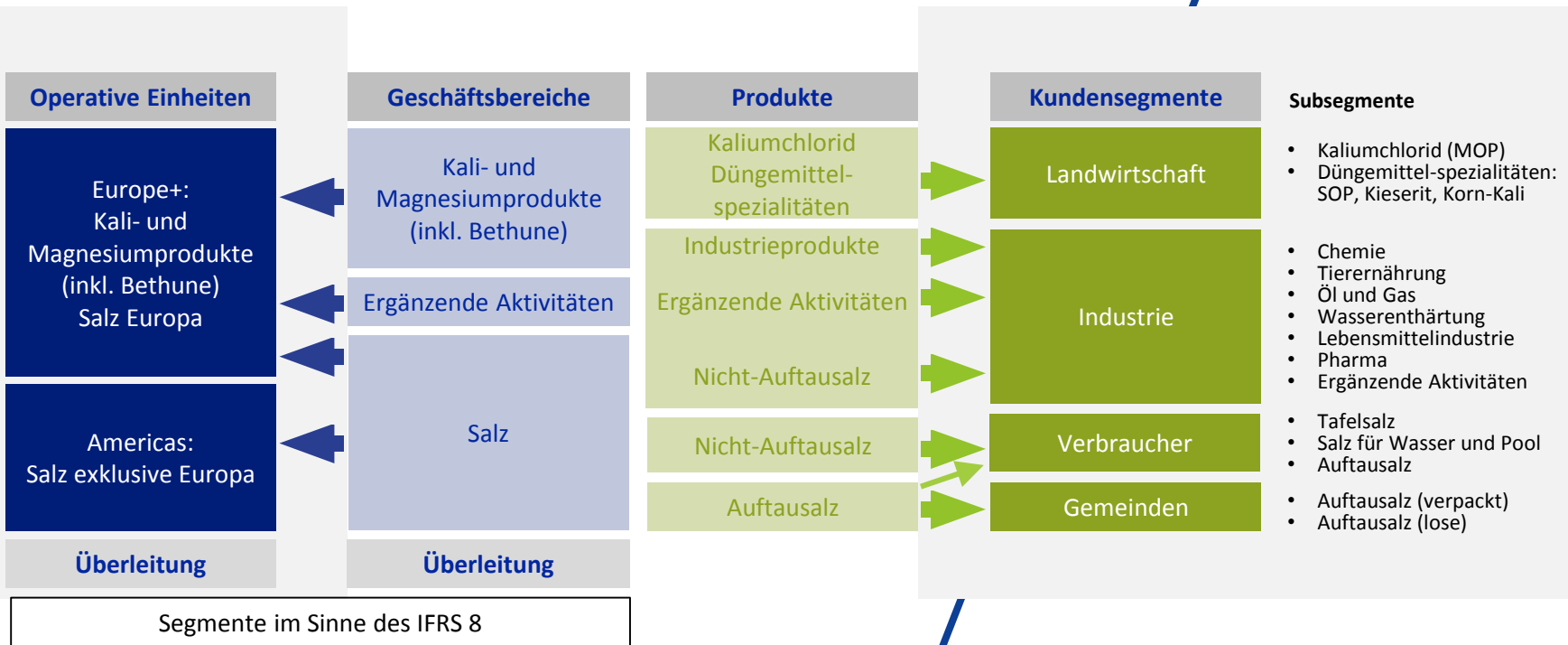
# Neue Reporting-Struktur ab Q1/19



**NEU**

**ALT**

**NEU**



# Kundenfokus in der neuen Organisation

**Produktionsfokus**

		2018			
		Umsatzanteil	EBITDA-Marge		
<p><b>Landwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaliumchlorid (MOP)</li> <li>• Düngemittelspezialitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemie</li> <li>• Pharma</li> <li>• Lebensmittelindustrie</li> <li>• Tierernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öl und Gas</li> <li>• Wasserenthärtung</li> <li>• Andere Industrieprodukte</li> </ul>	~40%	<b>16%</b>	
	<p><b>Industrie</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tafelsalz</li> <li>• Salz für Wasser und Pool</li> <li>• Auftausalz</li> </ul>		~12%	<b>10%</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftausalz (verpackt)</li> <li>• Auftausalz (lose)</li> </ul>		~18%	<b>17%</b>
	<p><b>Verbraucher</b></p>				
<p><b>Gemeinden</b></p>					

# Werte schaffen in allen Phasen der Wertschöpfungskette



## Exploration

Unsere Kali- und Salzlagerstätten sind vor Millionen von Jahren entstanden. Sie sind entweder unser Eigentum oder wir verfügen über entsprechende Rechte bzw. Bewilligungen, die den Abbau bzw. die Solung der angegebenen Rohstoffvorräte ermöglichen.



## Förderung

Wir gewinnen Rohstoffe im konventionellen Bergbau unter und über Tage sowie durch Solung (Solbergbau). Außerdem nutzen wir die Kraft der Sonne und gewinnen Salz durch die Verdunstung von Meer- bzw. Salzwasser.



## Produktion

Die Veredelung von Rohstoffen gehört zu unseren Kernkompetenzen. Über Tage werden die Rohsalze in komplexen, mehrstufigen, mechanischen oder physikalischen Prozessen verarbeitet, wobei die natürlichen Eigenschaften des Minerals nicht verändert werden.



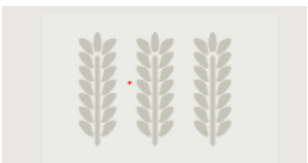
## Logistik

Die langfristige Frachtraumsicherung hat für uns strategische Bedeutung. Ein großer Anteil unseres internationalen Transportvolumens wird von Dienstleistern befördert, mit denen wir langjährige Partnerschaften unterhalten.



## Vertrieb/Marketing

Die K+S Gruppe möchte im Markt der bevorzugte Partner ihrer Kunden sein. Hohe Produktqualität und Zuverlässigkeit sind hierfür entscheidende Voraussetzungen. K+S bietet ein umfassendes Leistungsangebot für Landwirtschaft, Industrie und private Verbraucher.



## Anwendung

Unsere Kunden wenden unsere Produkte an, setzen unsere Rohstoffe in ihren Prozessen ein beziehungsweise verarbeiten sie in ihren Produkten. Wir stellen umfangreiche Produktinformationen bereit und beraten unsere Kunden bei der Anwendung unserer Produkte.



**Dr. Burkhard Lohr**  
Vorstandsvorsitzender



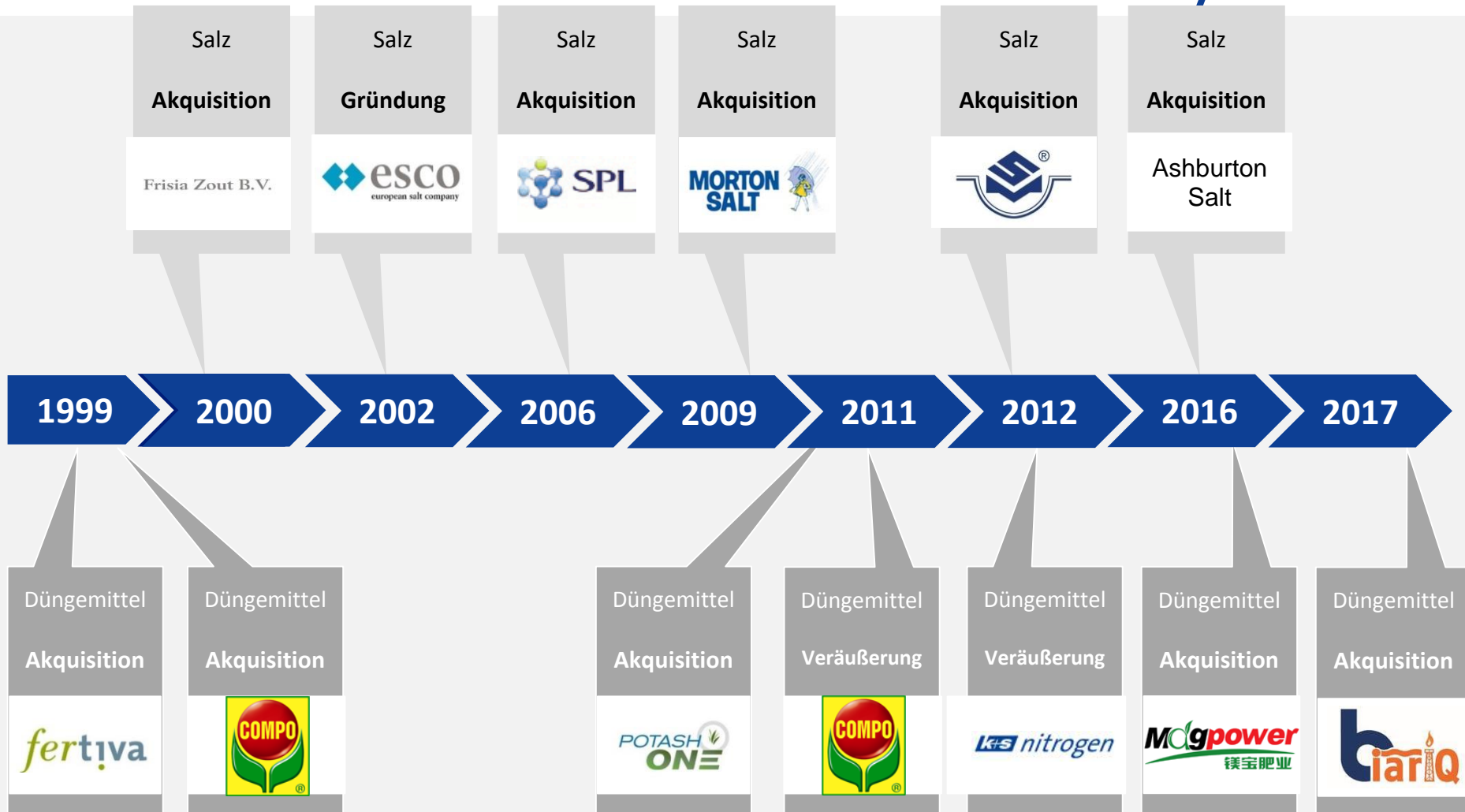
**Thorsten Boeckers**  
Finanzvorstand



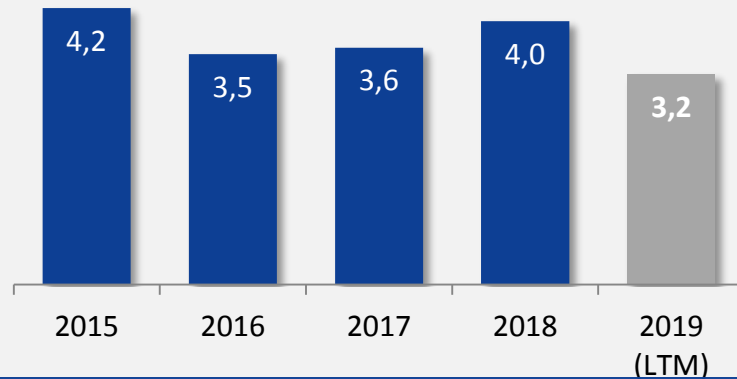
**Mark Roberts**  
Chief Operating Officer



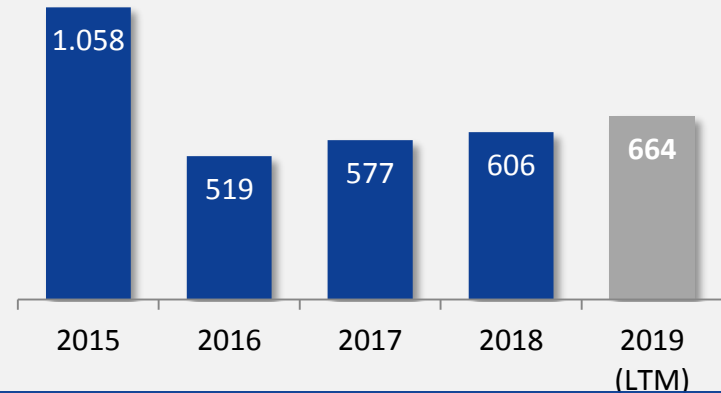
# Aktives Portfolio Management



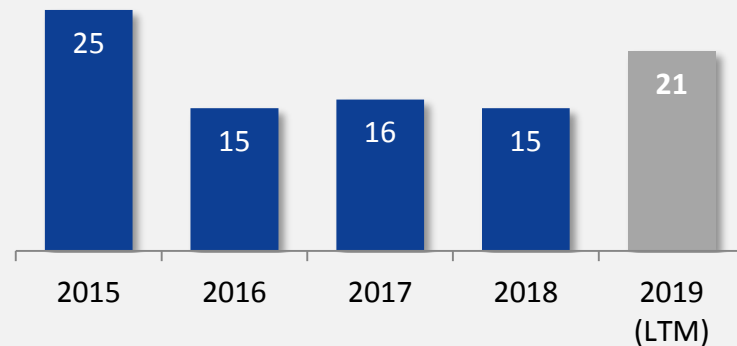
**Umsatz** (Mrd. €)



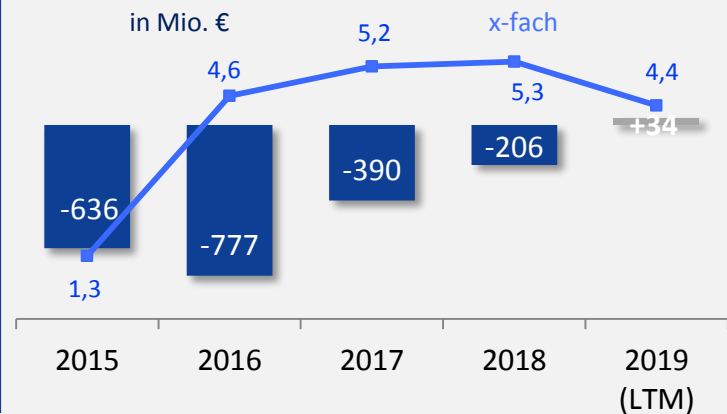
**EBITDA** (Mio. €)

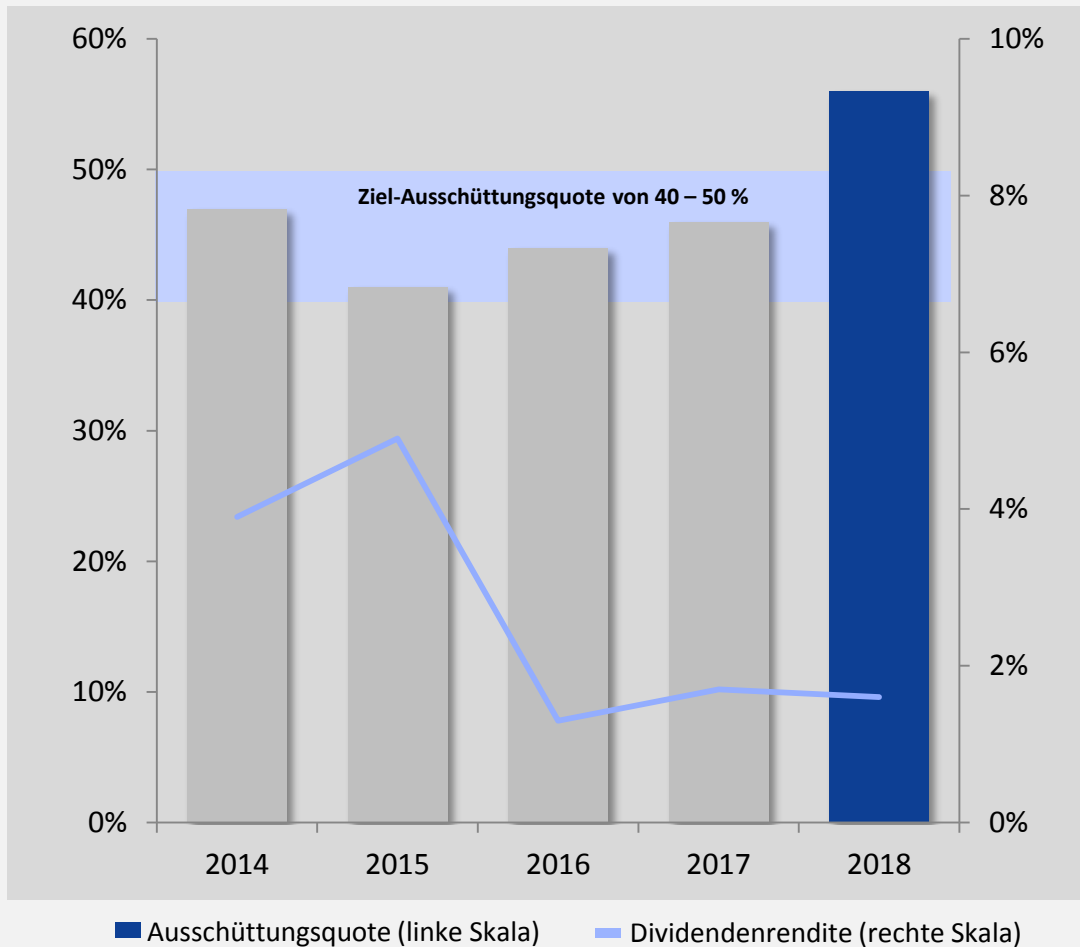


**EBITDA-Marge** (%)



**FCF vs Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA**





- Ertragsorientierte Dividendenpolitik
- Ausschüttungsquote von 40 – 50 % des bereinigten Konzernergebnisses
- Dividendenvorschlag 2018: 0,25 € je Aktie (2017: 0,35 € je Aktie)

<sup>1</sup> Bezogen auf den Jahresschlusskurs. Die Angaben für 2018 beziehen sich den Dividendenvorschlag.

# Unsere Vision für 2030

Wir werden der am stärksten auf den Kunden fokussierte, eigenständige Anbieter von mineralischen Produkten sein und unser EBITDA bis 2030 auf 3 Mrd. € steigern. Hierzu werden wir...



## 'One Company'

...als ein Unternehmen („One Company“) denken und handeln und Synergien zwischen unseren Geschäften heben



## Potenziale des Bestandsgeschäfts heben

...ungenutzte Wachstums- und Produktivitätspotenziale unseres bestehenden Geschäfts ausbauen



## Neue, angrenzende Wachstumfelder entwickeln

... durch Expansion in neuen Märkten wachsen, in denen wir unsere Fähigkeiten gewinnbringend einsetzen können



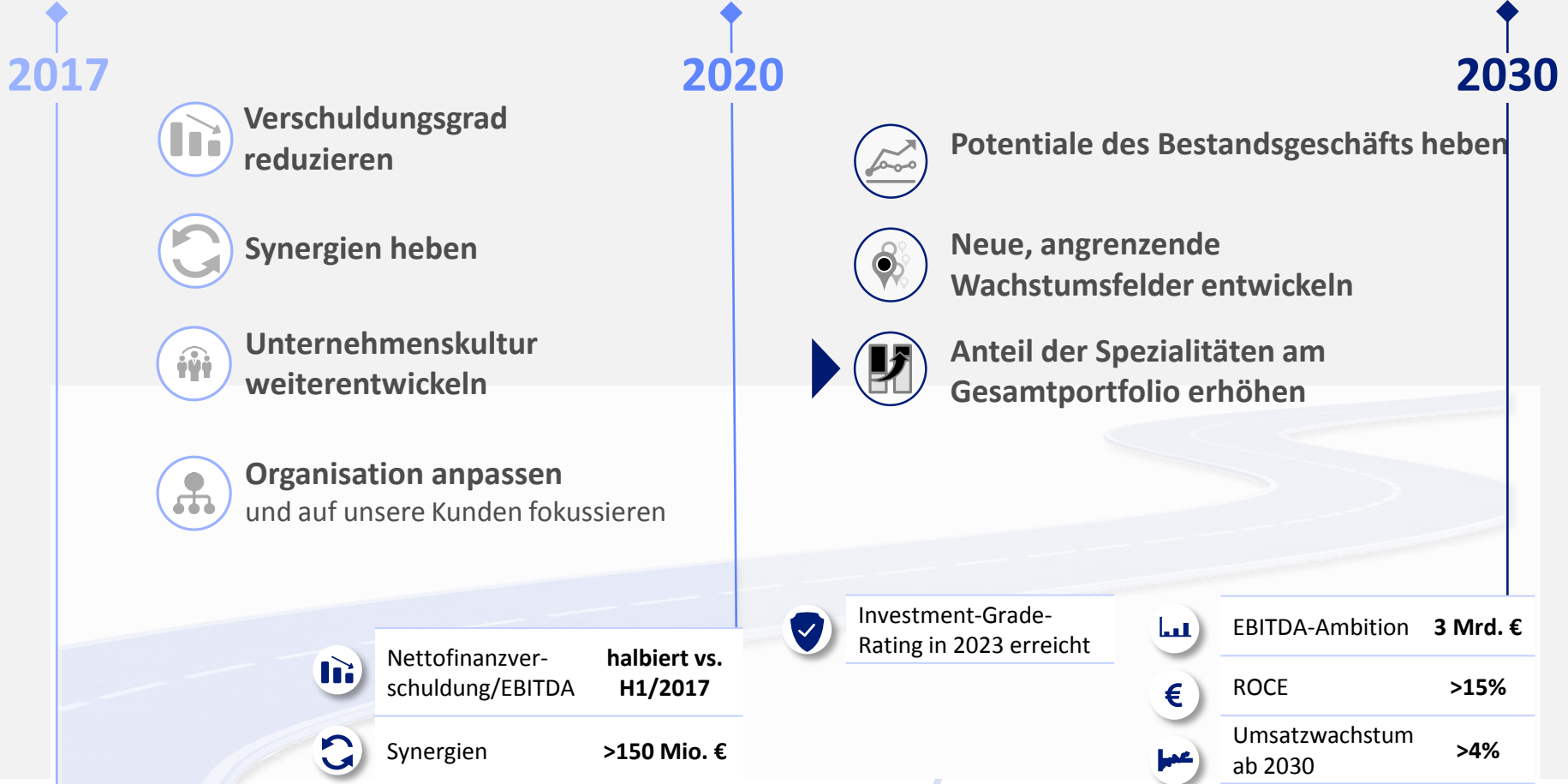
## Spezialitätengeschäft ausbauen

...die Zukunft in die Hand nehmen und eine stabilisierte Unternehmensperformance durch die Steigerung des Anteils unseres Spezialitätengeschäfts erzielen

# Wir setzen unsere Strategie in zwei Phasen um

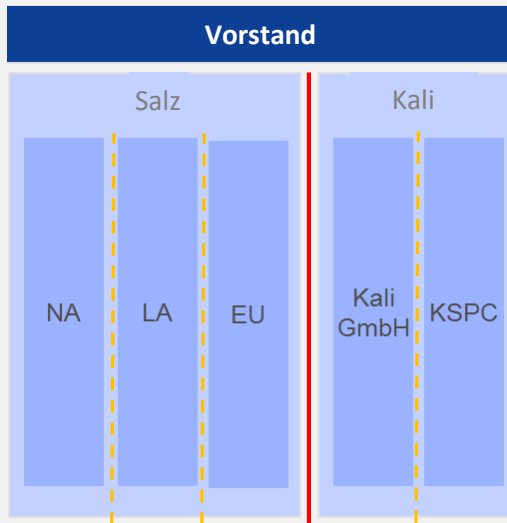
## Phase 1: Transformation

## Phase 2: Wachstum

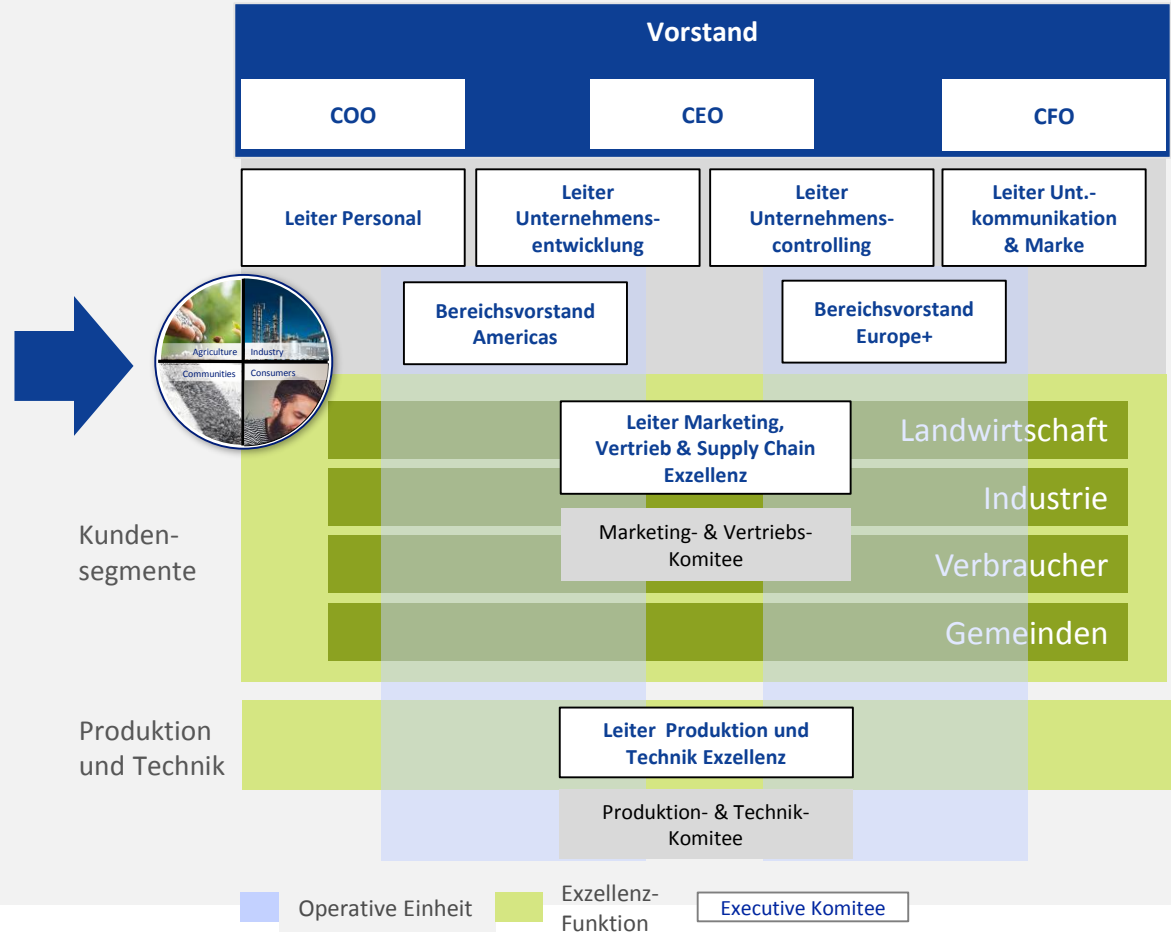


# Phase I: Basis für unser Wachstum

## Trennung in Geschäftsbereiche

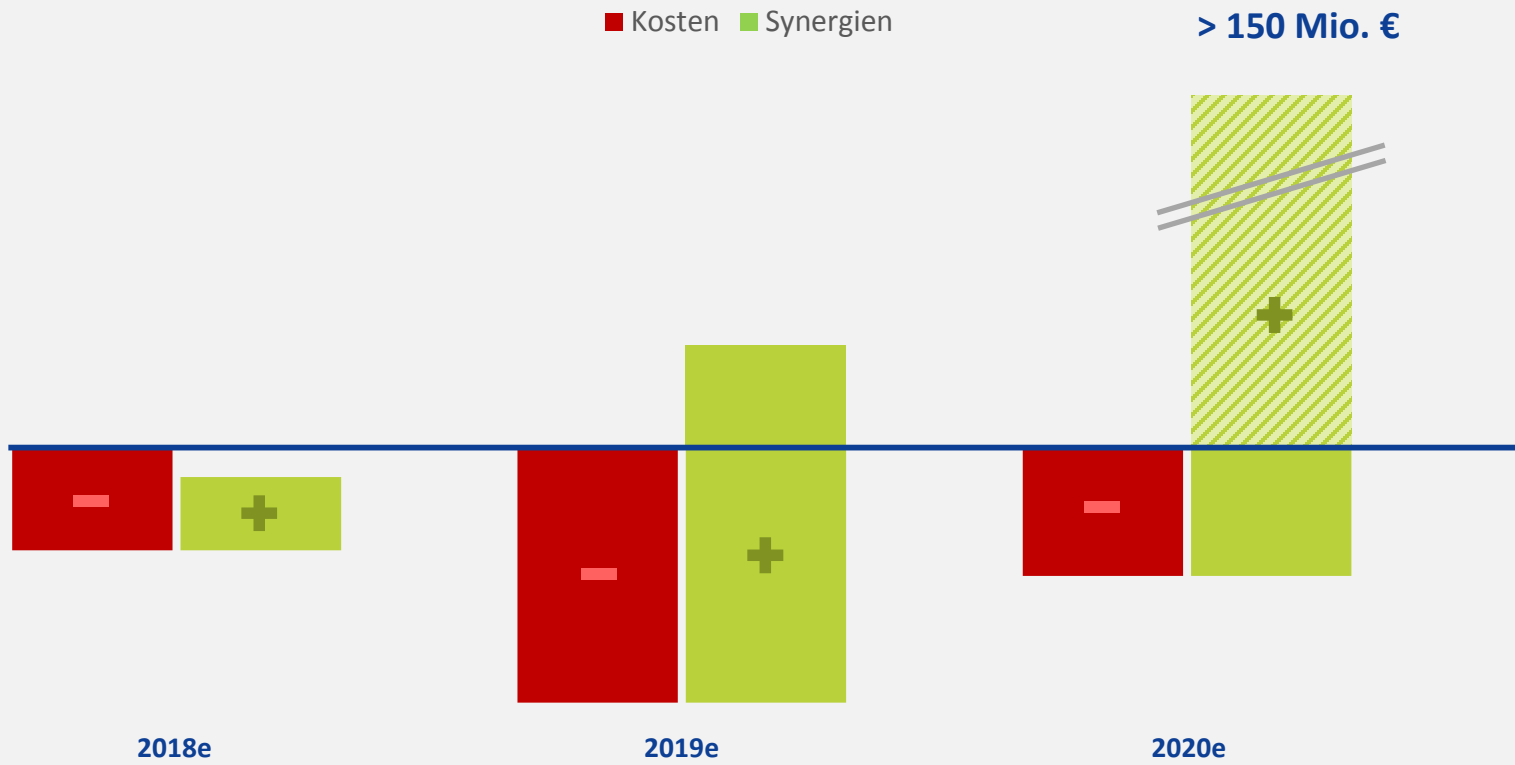


## Matrix



SHAPING 2030		Sponsor	Nettosynergien Ende 2020 (vs. 2017)
<p>Synergien realisieren</p>	Optimierung der Allgemein- und Verwaltungskosten	CEO	~ 30 Mio. €
	Produktion und Technik	COO	> 50 Mio. €
	Einkauf	CFO	> 30 Mio. €
	Supply Chain und Logistik	COO	> 20 Mio. €
	Exzellenz in der Vertriebsorganisation	COO	> 20 Mio. €
<b>Σ</b>			<b>&gt; 150 Mio. €</b>

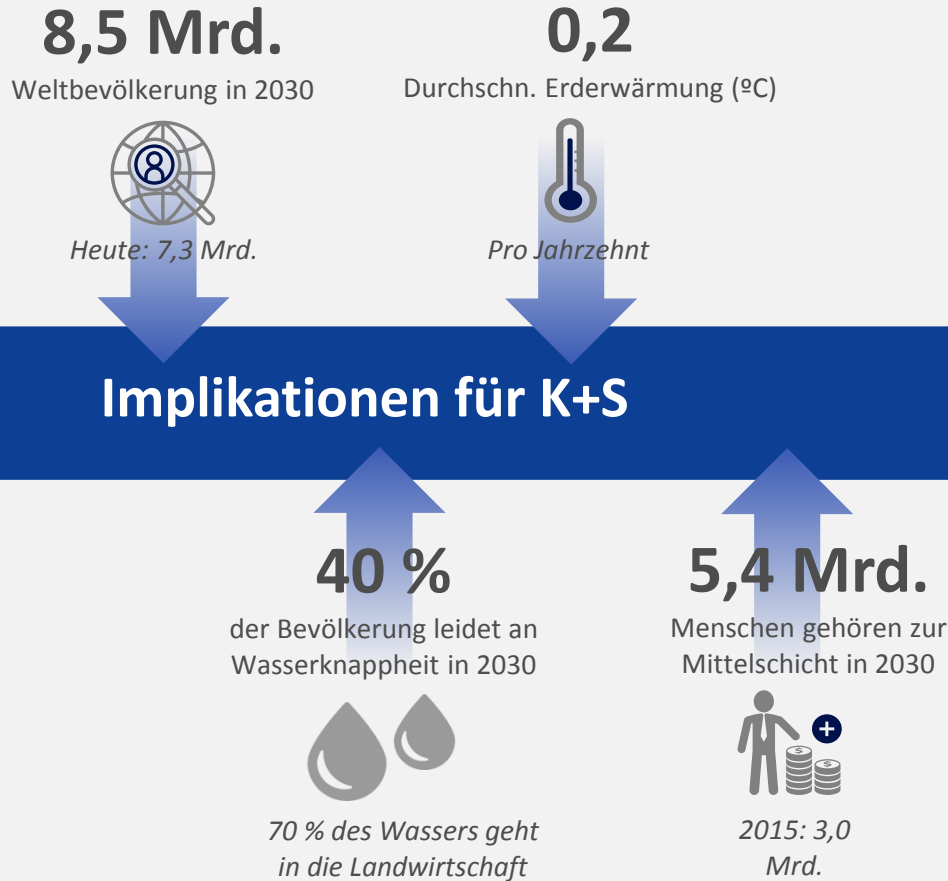
# Shaping 2030 EBITDA-Auswirkung



Gesamtkosten des Synergieprogramms : ~ 150 Mio. € (Ende 2020)



# Phase II: Relevante Megatrends



- **Landwirtschaftliche** Nutzfläche sinkt pro Person
- **Rendite** pro Hektar muss steigen
- Höhere Effizienz der **Düngung** erforderlich
- Pflanzen müssen resistenter gegen äußeren **Stress** werden
- **Infrastruktur** muss verbessert werden → Fokus auf **erneuerbare Energien**
- **Steigende Bevölkerung**, vor allem in **Asien**, benötigt mehr **Salz** für versch. industrielle Anwendungen

# Unsere Schritte zur Erreichung der finanziellen Ambition



Annahmen

*Prognose des bestehenden Geschäfts basierend auf Absatzanstiegen, Preisentwicklungen (aktualisiertes Kalipreismodell), Inflation, Produktionskapazitäten, Umweltkosten, etc.*

*Mindestens €150 Mio. durch die Realisierung von Synergien bis 2020*

*Realisierung von organischen und anorganischen Wachstumsoptionen*

ROCE

13%

>15%

Die Realisierung von Synergien sowie organische und anorganische Wachstumsoptionen werden bedeutend dazu beitragen, die Lücke zu unserer Ambition zu schließen!

## K+S Wachstumslandschaft

### Geo-Expansion

#### Afrika



#### Asien



### Düngemittel

#### Anstieg der Düngemittelspezialitäten



#### Anstieg von Standardwaren

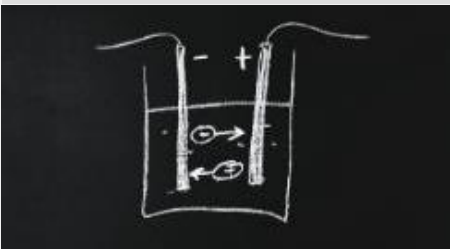


### Industrie

#### Erweiterung des Pharma & Food Portfolios




#### Chemische Anwendungen



## Wachstumsfelder und Ideen decken die Kern- angrenzenden Geschäftsfelder ab

# K+S sustainability KPIs und Ziele 2030 – Menschen

	Ziel	KPI	2018	Zielwert bis spätestens 2030
<b>Menschen</b>	<b>Gesundheit &amp; Sicherheit</b>	Lost time incident rate (LTIR)	7,9	0 Vision 2030
	<b>Vielfalt &amp; Anti-Diskriminierung</b>	Positive Einschätzung der Mitarbeiter eines integrativen Arbeitsumfeldes (Prozent)	68	>90
	<b>Menschenrechte</b>	Abdeckung der Standorte durch einen Due-Diligence-Prozess für Menschenrechte (Prozent)	0	100

## K+S sustainability KPIs und Ziele 2030 – Umwelt

Ziel	KPI	2018	Zielwert bis spätestens 2030
Wasser	Versenkung von salzhaltigen Abwässern in Deutschland (m <sup>3</sup> p.a.)	1,0	0 beginnend im Januar 2022
	Zusätzliche Reduzierung von salzhaltigen Abwässern der Kaliproduktion in Deutschland (m <sup>3</sup> p.a.)	+ 400.000	-500.000 Exklusive der Reduktion durch die KKF Anlage und Einstellung der Produktion in SI
Abfall	Rückstandsmenge, die nicht auf die Halde gefahren wird oder, die die Rohstoffausbringungsmenge erhöht (Mio. Tonnen p.a.)	1,0	3
	Zusätzlich abgedeckter Bereich der Abraumhalden (ha)	5,9	155
Energie & Klima	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck für die Stromversorgung (kg CO <sub>2</sub> /MWh) (Prozent)	-1,5	-20
	Konkrete Treibhausgasemissionen (CO <sub>2</sub> ) in der Logistik (Prozent)	-2,0	-10

# K+S sustainability KPIs und Ziele 2030 – Geschäftsethik



	Ziel	KPI	2018	Zielwert bis spätestens 2030
Geschäftsethik	Nachhaltige Supply Chain	Kritische Lieferanten mit dem K+S Group Supplier Code of Conduct (SCOC) abgleichen (Prozent)	14,7	100 bis Ende 2025
		Berichterstattung über den K+S Group SCOC (Prozent)	29,4	> 90 bis Ende 2025
	Compliance & Anti-Korruption	Alle Mitarbeiter werden durch Kommunikationsmaßnahmen erreicht und in Compliance-Angelegenheiten entsprechend geschult (Prozent)	71	100 bis Ende 2019

# Kundensegmente

- Landwirtschaft
- Industrie
- Verbraucher
- Gemeinden

# Langfristige Nachfragetreiber

## Nachfrage beeinflusst durch...

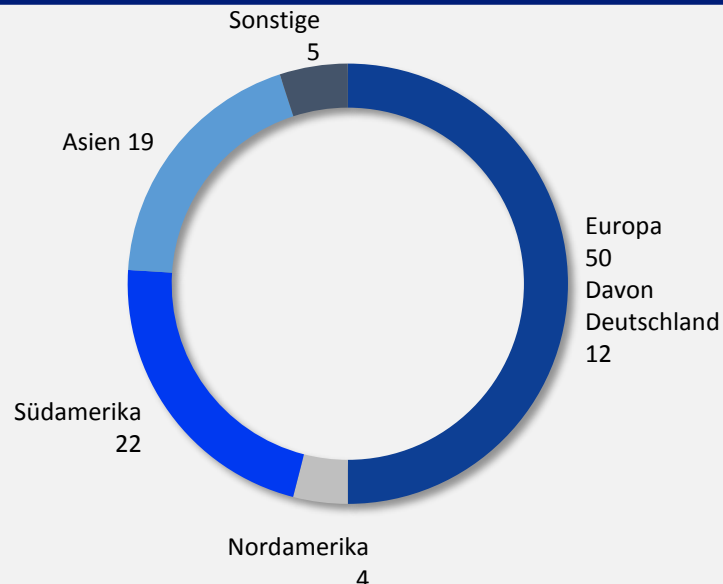






in Mio. €	FY 2018	H1/19
Umsatz	1.741,3	901,1
Absatzmenge (Mio. t)	6,85	3,25
EBITDA	274,5	219,4

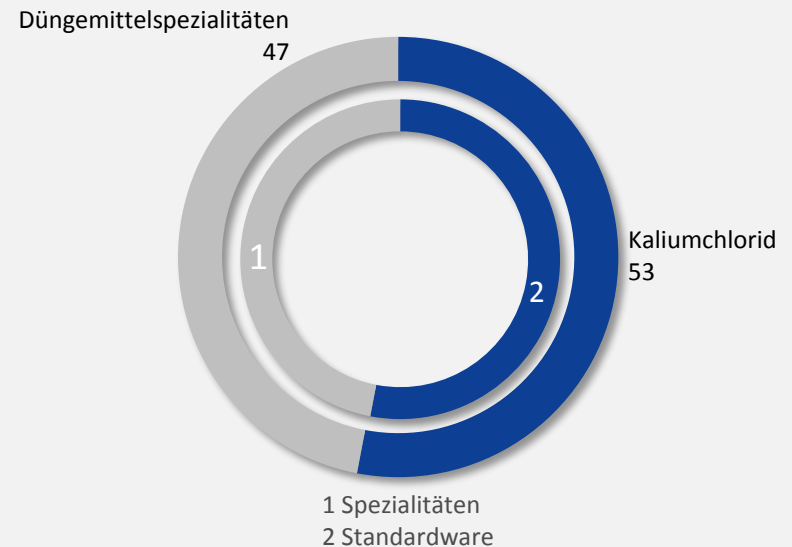
## Umsatz nach Regionen 2018 (%)



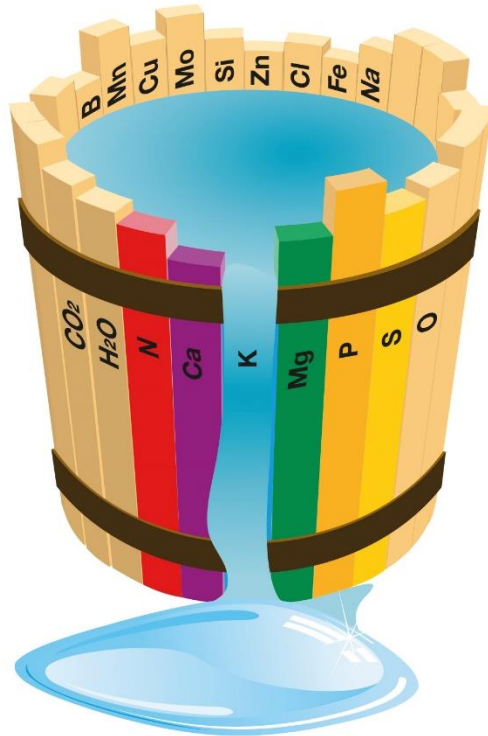
## Besonderheiten

- Unmittelbare Nähe zu unseren wichtigsten Kunden als logistischer Vorteil
- Lieferungen an Kunden in Übersee zu wettbewerbsfähigen Kosten vom Hamburger Hafen
- Solide und langfristige Kundenbeziehungen
- Spezialitätenportfolio erhöht Flexibilität und Stabilität, Partizipation an verschiedenen Trends und Jahreszeiten

## Umsatz nach Produktgruppen 2018 (%)



## Warum düngen?



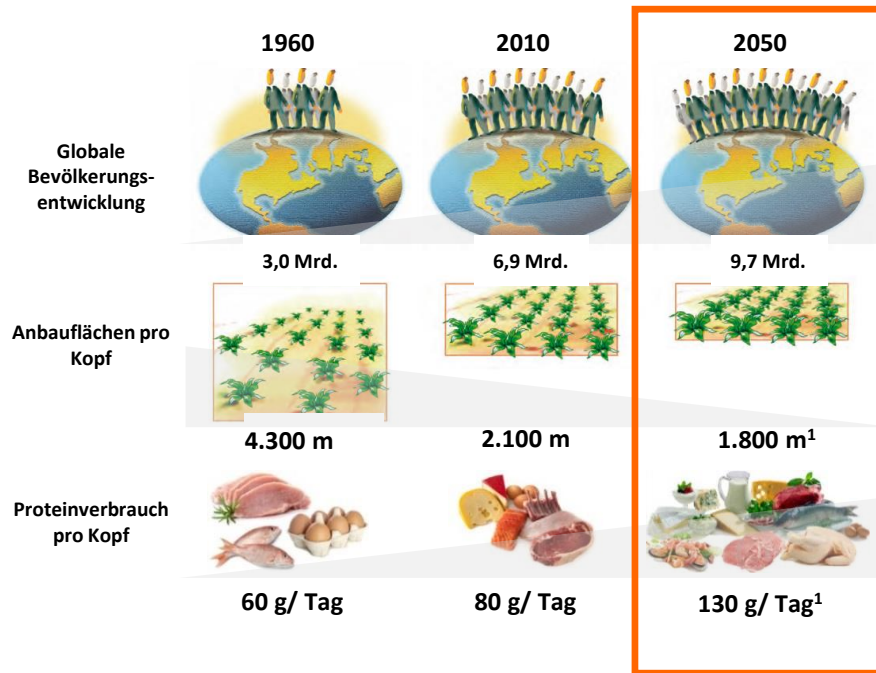
“Das Wachstum und der Ertrag einer Pflanze ist durch den Nährstoff begrenzt, der in geringster Menge zur Verfügung steht”<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Justus von Liebig, “Die Naturgesetze der Landwirtschaft“, 1863

- Damit Pflanzen gedeihen, benötigen sie Sonnenlicht, Wasser und **Mineralien**
- Es gibt nur wenige Böden auf der Erde, die eine ausreichende Menge an **Pflanzennährstoffen** enthalten und über einen längeren Zeitraum ohne Düngung **hohe Erträge** erzielen
- Kali ist eine **unverzichtbare** Ergänzung zu den natürlichen Nährstoffgehalten der Ackerböden
- Der Entzug von Nährstoffen durch die Ernte und andere Faktoren muss durch eine ausgewogene Düngung kompensiert werden

# Wesentliche Treiber des Düngemittelgeschäfts

## Abnehmende Agrarflächen bei steigendem Proteinverbrauch pro Kopf



- ➔ Jedes Jahr müssen 80 Mio. Menschen mehr ernährt werden – dies entspricht der Bevölkerungszahl Deutschlands
- ➔ Gleichzeitig wird die verfügbare Ackerfläche pro Kopf sinken
- ➔ Im Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung zwei Drittel mehr tierisches Eiweiß konsumieren als heute

**Im Jahr 2050 wird nur rund ein Viertel eines Fußballfelds für die jährliche Nahrungsmittelversorgung eines Menschen zur Verfügung stehen - 80 Prozent des künftigen Wachstums der Agrarrohstoffproduktion wird aus Ertragssteigerungen resultieren. Dies wird durch den Einsatz einer ausgewogenen Düngung erreicht.**

Quelle: UN, World Population Prospects, 2012 Revision, UNDP, 2013; FAOStat 2014

<sup>1</sup> FAO 2014 - Prognosen basierend auf erwarteter Zunahme von tierischem Eiweiß

# Wie differenzieren wir uns?

## Düngemittelspezialitäten



## Kaliumchlorid (MOP)

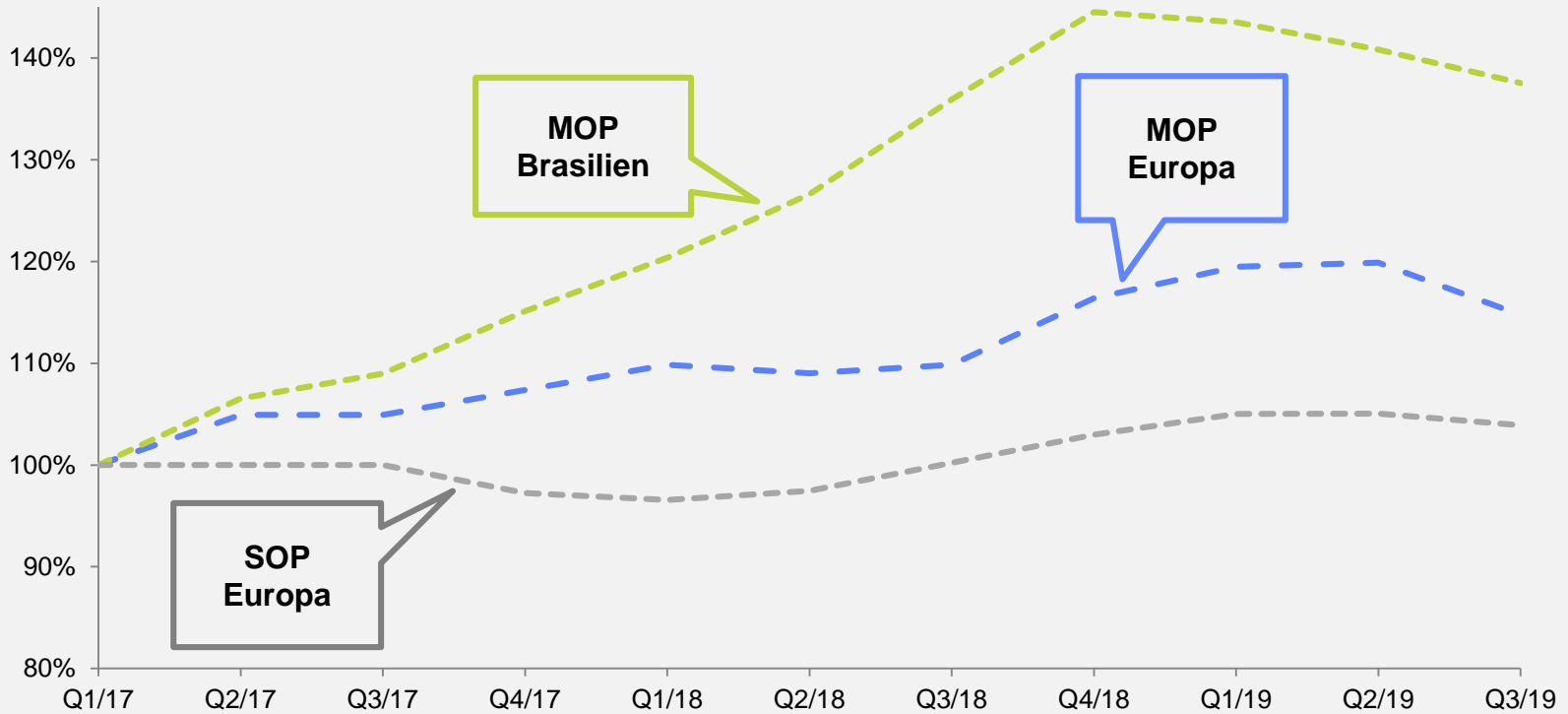


- Einsatz vor allem bei speziellen Anwendungen (z.B. chloridempfindliche Kulturen)
- Produkte mit vielfältigem Nährstoffinhalt (z.B. Kali, Magnesium, Schwefel)
- Premiumprodukte für hochwertige Pflanzenkulturen

- Universell einsetzbar in allen chlorid-unempfindlichen Kulturen und allen Ackerböden
- Standardprodukt für sämtliche Haupt-Agrarrohstoffe

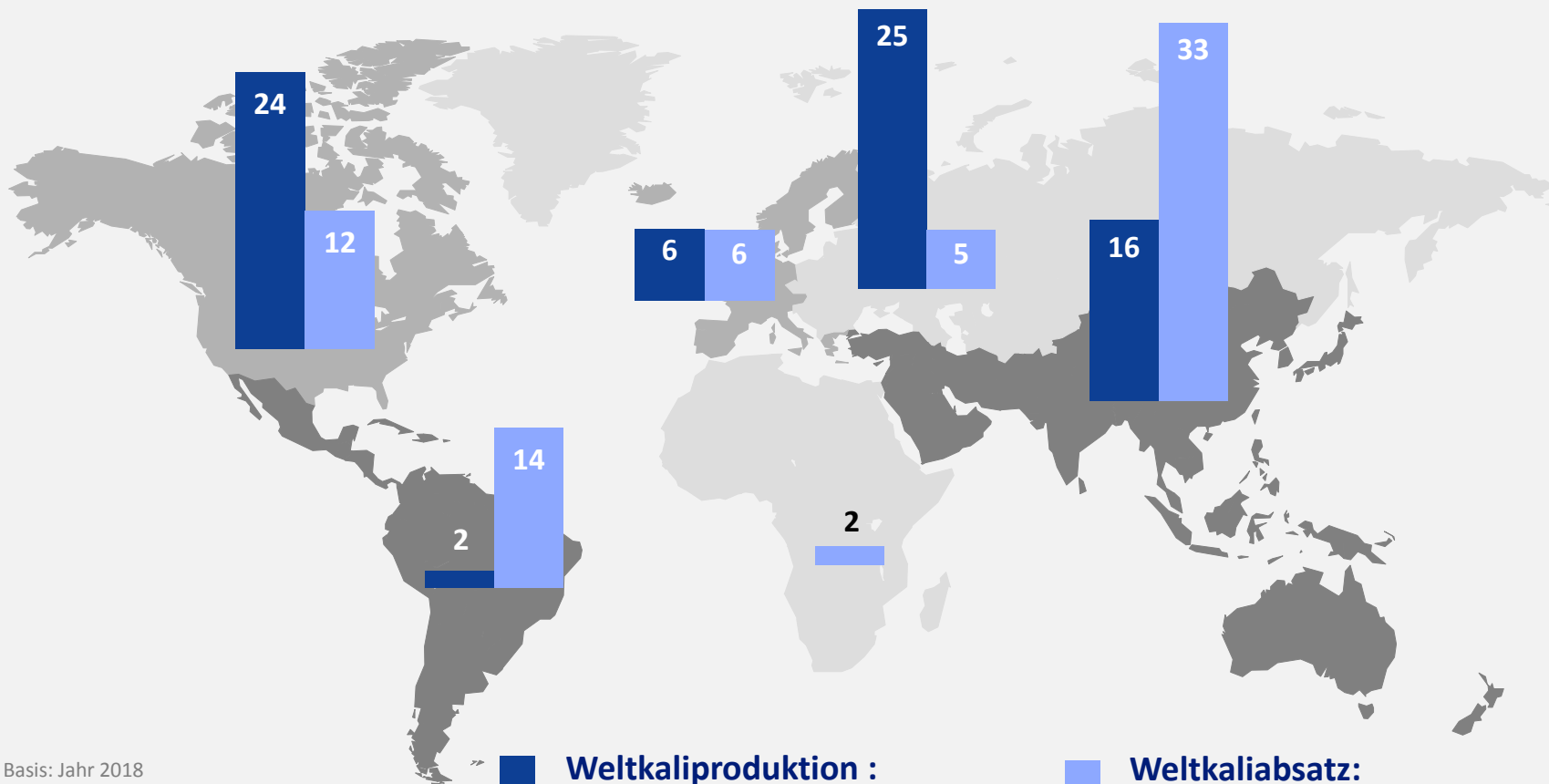
# Kalipreisentwicklung

Preisentwicklung (Quelle: FMB)



# Weltkaliproduktion und -absatz nach Regionen

Mio. Tonnen



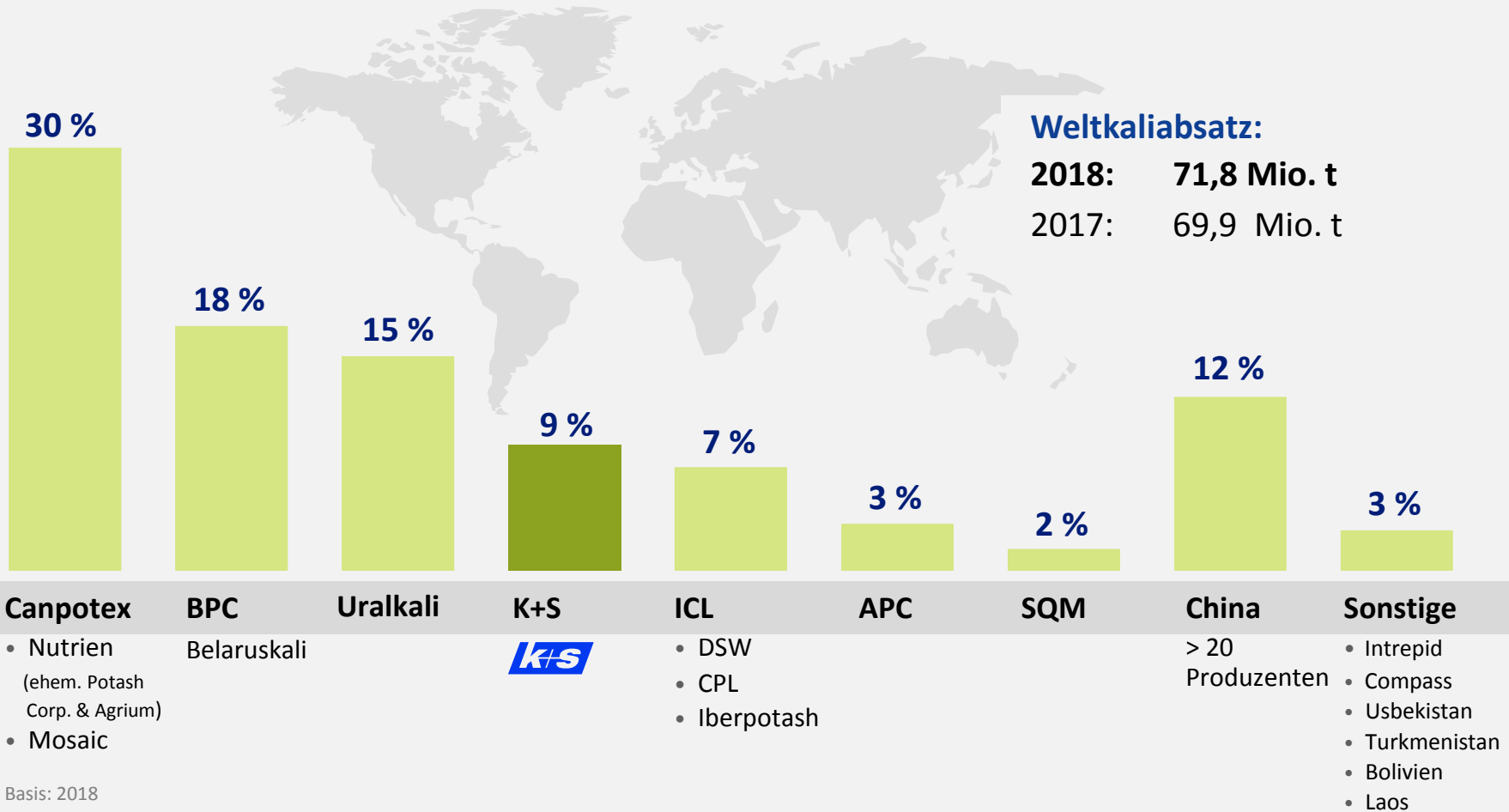
Basis: Jahr 2018

Einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K<sub>2</sub>O-Gehalt  
 Quellen: IFA, K+S

**Weltkaliproduktion :**  
**2018: 72,3 Mio. t**  
 2017: 70,4 Mio. t

**Weltkaliabsatz:**  
**2018: 71,8 Mio. t**  
 2017: 69,9 Mio. t

# Anbieterstruktur am Weltkalimarkt



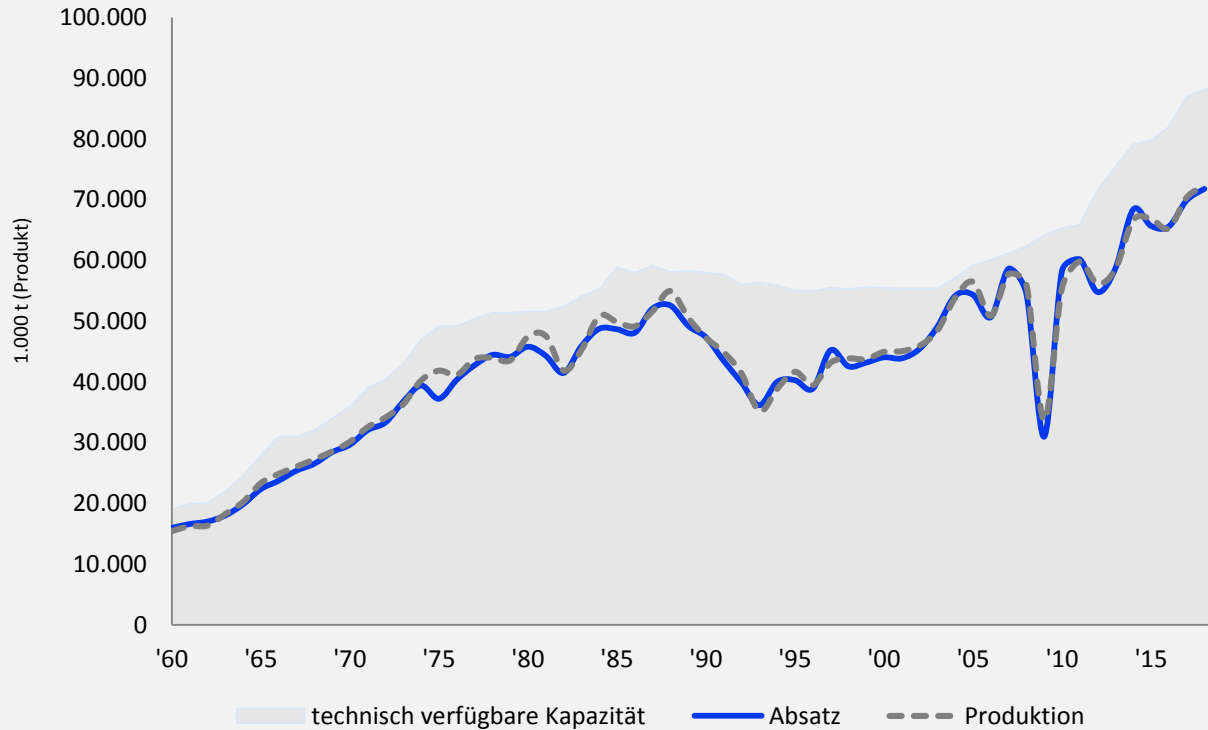
Basis: 2018

Quelle: IFA, K+S

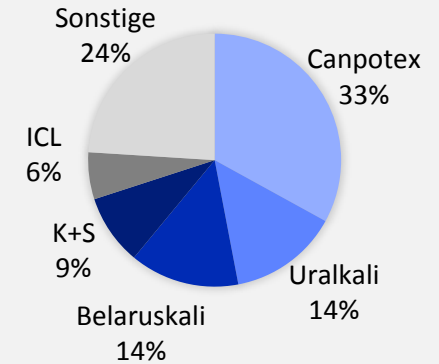
einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K<sub>2</sub>O-Gehalt

# Weltkaliproduktion und -absatz

Produktion folgt der Nachfrage trotz Überkapazitäten



## Kapazität nach Produzent

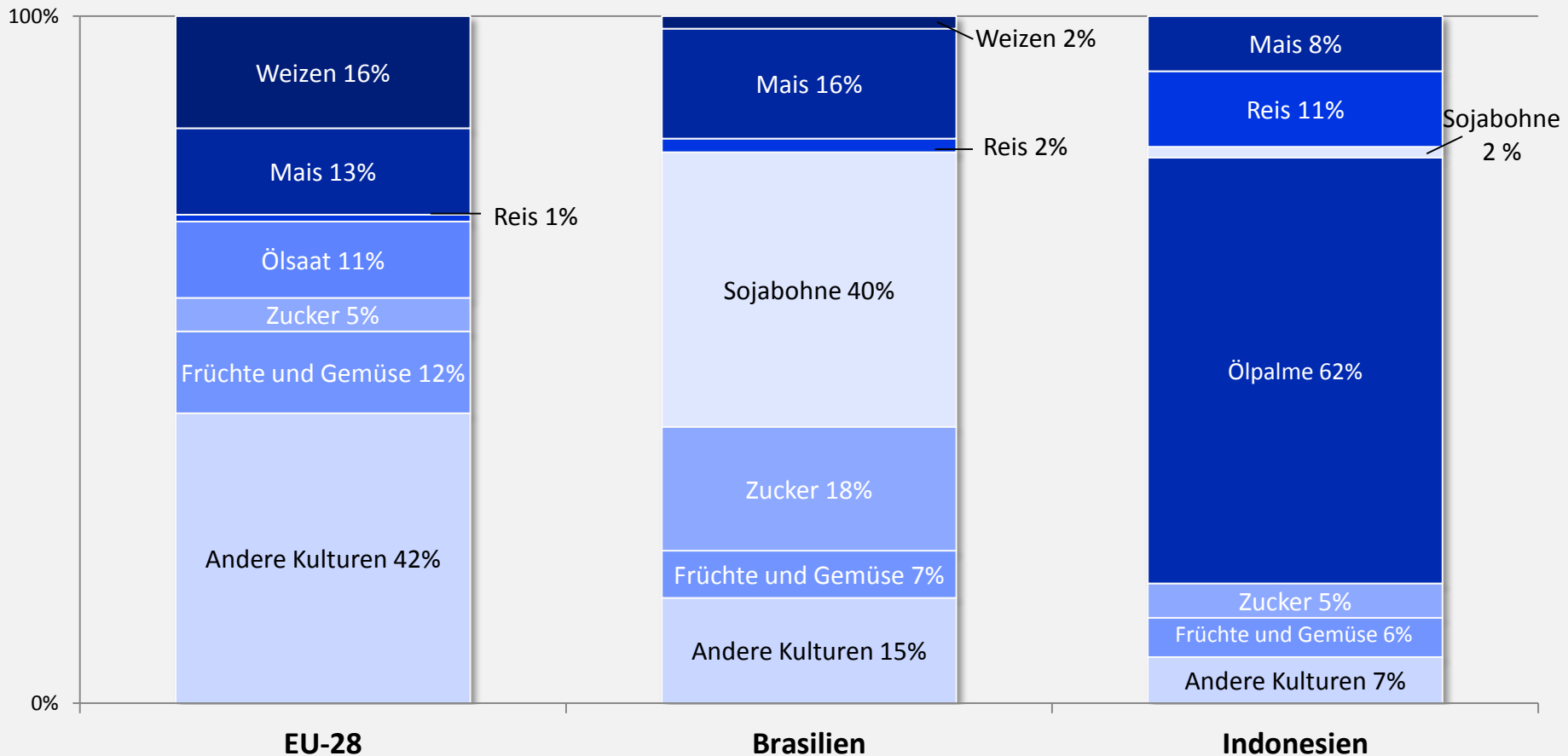


Basis: Jahr 2018

Quelle: IFA, K+S; einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem  $K_2O$ -Gehalt in Höhe von etwa 5 Mio. t eff. (Produkt)

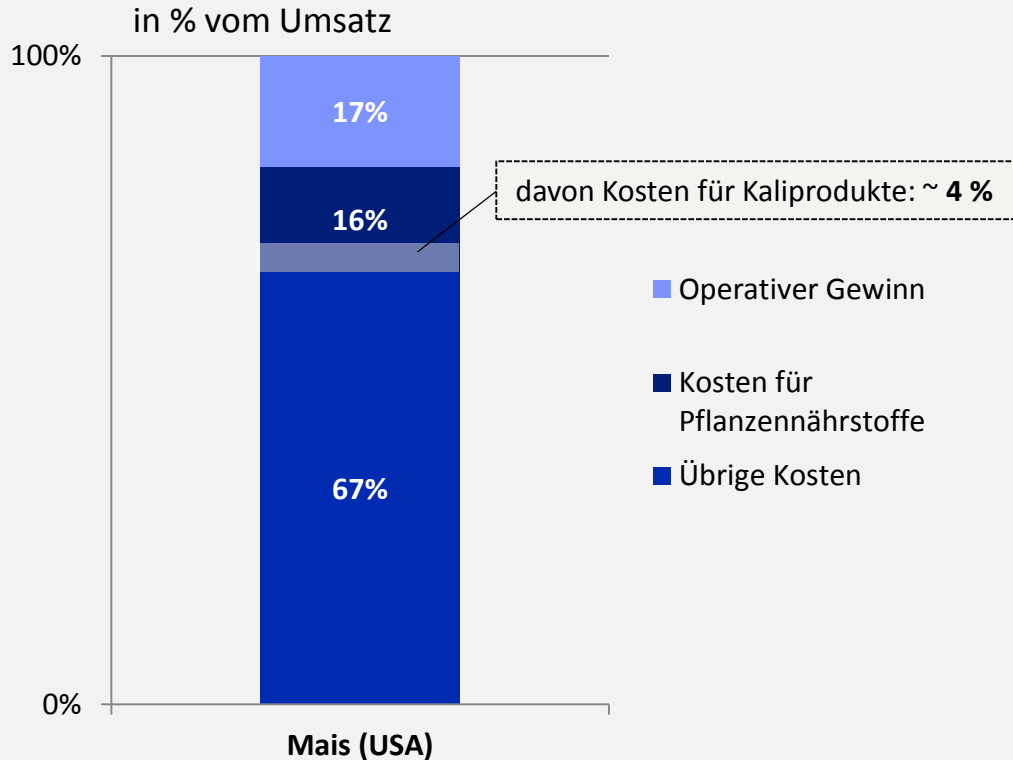


# Kaliumverbrauch nach Kultur in ausgewählten Ländern



Quelle: IFA, "Estimates of Fertilizer Use by Crop in Selected Countries in 2010-2010/11", Veröffentlichung 2013

# Gewinnpotenzial von Mais (USA)



Quelle: USDA

- Die Aufwendungen für Kaliprodukte eines landwirtschaftlichen Betriebs betragen nur etwa 4 % der Gesamtkosten
- Die Ertragsperspektiven sollten der Landwirtschaft ausreichenden Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen höheren Einsatz von Pflanzennährstoffen zu steigern

## Weltkaliabsatz nach Regionen

Mio. t	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Westeuropa	5,9	5,6	5,8	6,2	6,0	5,9	6,2	6,2
Zentraleuropa / FSU	4,4	5,1	4,7	4,4	4,8	4,8	5,2	5,4
Afrika	0,7	0,7	0,8	1,0	1,0	1,1	1,4	1,6
Nordamerika	10,2	9,1	9,7	11,8	9,5	10,9	11,2	11,5
Lateinamerika	10,5	10,5	11,0	11,9	11,5	12,2	12,7	13,7
Asien	28,0	23,4	26,2	32,4	32,3	30,1	32,5	32,6
- davon China	12,7	12,0	13,8	16,7	18,5	16,2	16,2	16,3
- davon Indien	5,0	2,8	3,5	4,5	4,1	4,0	5,0	4,5
Ozeanien	0,5	0,4	0,5	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8
<b>Welt gesamt</b>	<b>60,2</b>	<b>54,8</b>	<b>58,7</b>	<b>68,4</b>	<b>65,7</b>	<b>65,6</b>	<b>69,9</b>	<b>71,8</b>

Einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K<sub>2</sub>O-Gehalt in Höhe von über 4 Mio. t eff.

Quellen: IFA, K+S

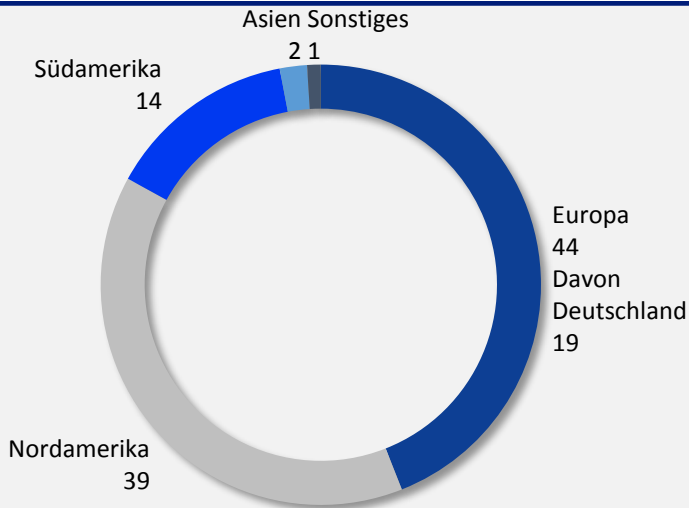


in Mio. €	FY 2018	H1/19
Umsatz	1.132,8	564,3
Absatzmenge (Mio. t)	10,30	4,91
EBITDA	225,5	114,3

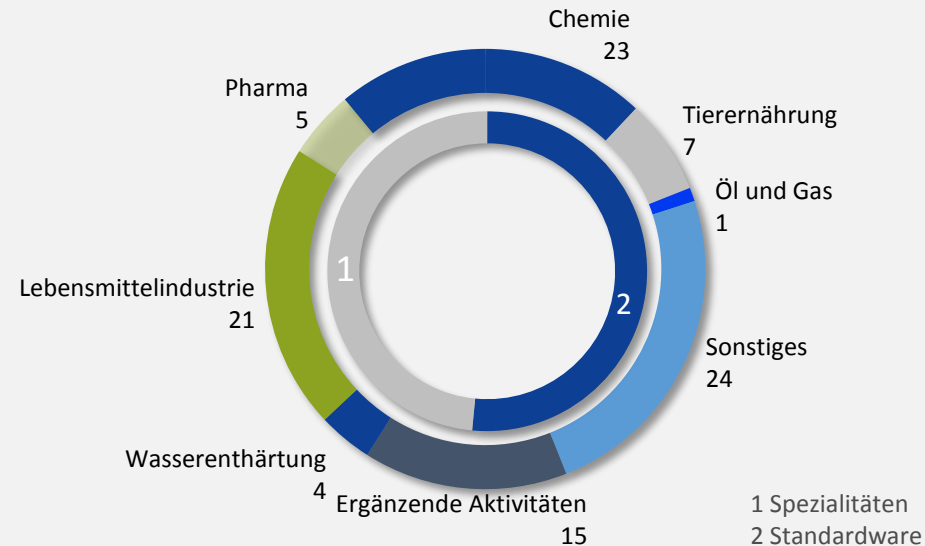
## Besonderheiten

- Schwellenmärkte: Wachstum vor allem in Asien führt zu steigender Nachfrage für Elektrolyse
- Elektrolyse und Spezialitäten: Produktqualität, Service und Nähe zum Kunden stehen im Fokus
- Pharma: Hoher Qualitätsstandard, zertifiziert, innovativ und übergeordneter Kundenfokus

## Umsatz nach Regionen 2018 (%)



## Umsatz nach Produktgruppen 2018 (%)



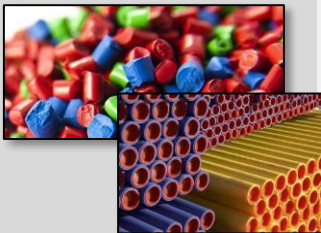
# Hauptanwendungsbereiche (1)



## Chemie

### Hauptanwendungen:

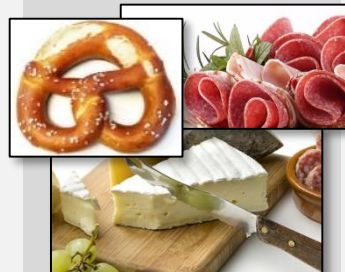
- Chemische Industrie
- Chlor-Alkali-Elektrolyse (→ PVC)
- Polycarbonat und MDI (Isocyanat) (→ Kunststoffe, Kunstharze)
- Synthetisch kalziniertes Soda (→ Glas)



## Lebensmittel-industrie

### Hauptanwendungen:

- Nahrungsmittel-industrie
- Backwaren-industrie
- Gewürz- und Konservierungs-mittel



## Pharma

### Hauptanwendungen:

- Infusionen und Dialyselösungen
- Medikamente



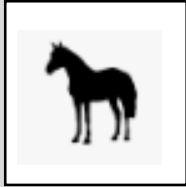
## Öl und Gas

### Hauptanwendungen:

- Bohrspüllösungen



# Hauptanwendungsbereiche (2)



## Tierernährung

### Hauptanwendungen:

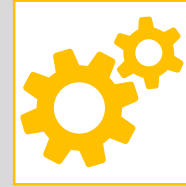
- Tiernahrung
- Lecksteine



## Wasserenthärtung

### Hauptanwendungen:

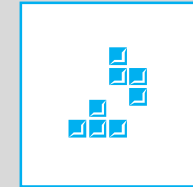
- Wasserenthärtung
- Wasseraufbereitung



## Ergänzende Aktivitäten

### Services:

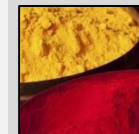
- Entsorgung und Recycling
- Granulierung für Catsan
- K+S Transport GmbH
- CFK (Handel)



## Sonstiges

### Services:

- Färbereien
- Lederverarbeitung



# Kundensegment Verbraucher im Überblick

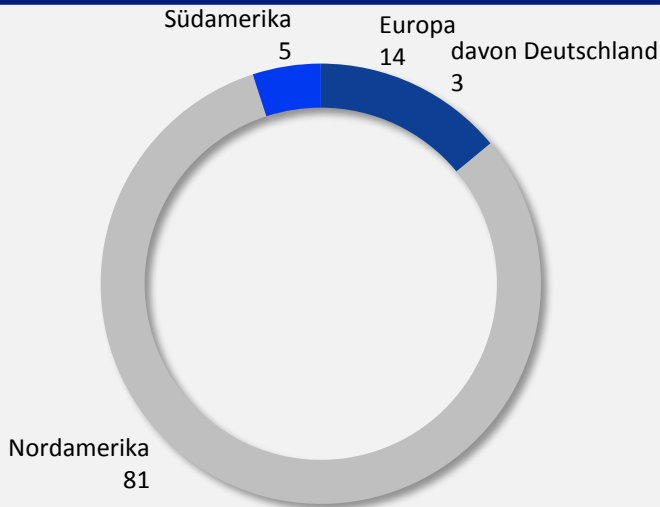


in Mio. €	FY 2018	H1/19
Umsatz	453,7	228,0
Absatzmenge (Mio. t)	1,81	0,88
EBITDA	43,3	25,4

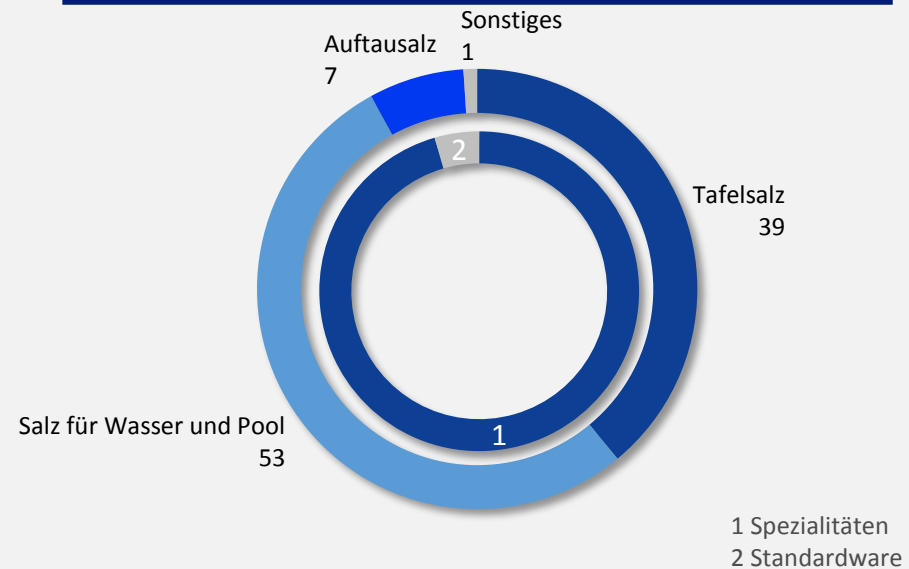
## Besonderheiten

- Unsere einzigartige Marken – hier vor allem MORTON SALT – finden sich in den Regalen auf der ganzen Welt. Jedes Kind in den USA kennt unser “Umbrella Girl”.

## Umsatz nach Regionen 2018 (%)



## Umsatz nach Produktgruppen 2018 (%)



# Kundensegment Gemeinden im Überblick

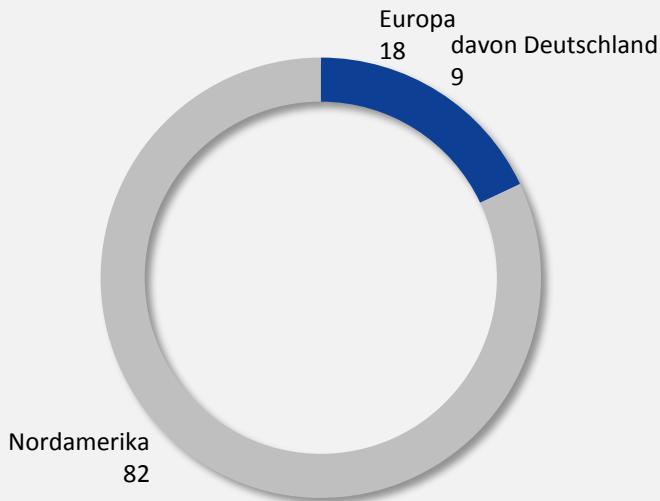


in Mio. €	FY 2018	H1/19
Umsatz	708,4	447,6
Absatzmenge (Mio. t)	13,32	7,97
EBITDA	121,8	67,5

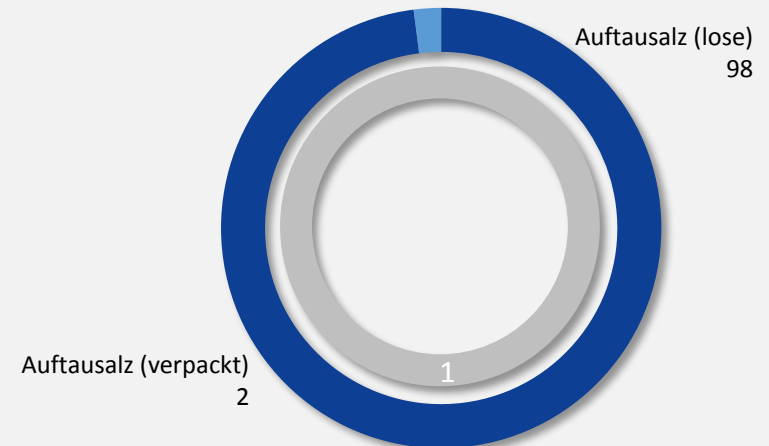
## Besonderheiten

- Geografische Diversifizierung unserer Produktionsstätten in den einzelnen Regionen und über Kontinente hinweg
- Ausgewogenes Regionalportfolio mit Blick auf Auftausalzmärkte

## Umsatz nach Regionen 2018 (%)

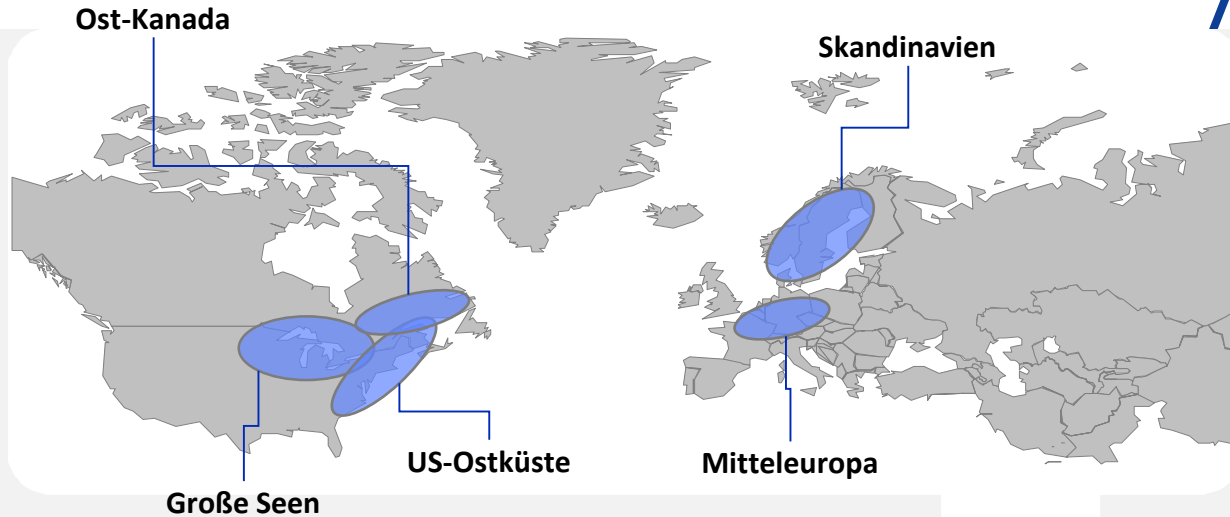


## Umsatz nach Produktgruppen 2018 (%)

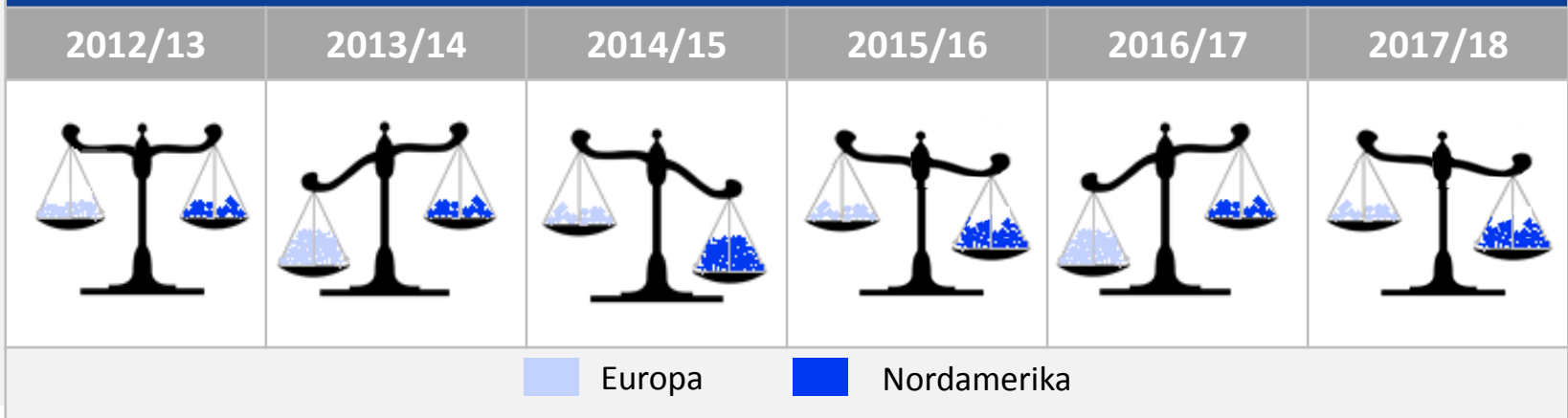




# Präsenz auf wichtigen Auftausalzmärkten

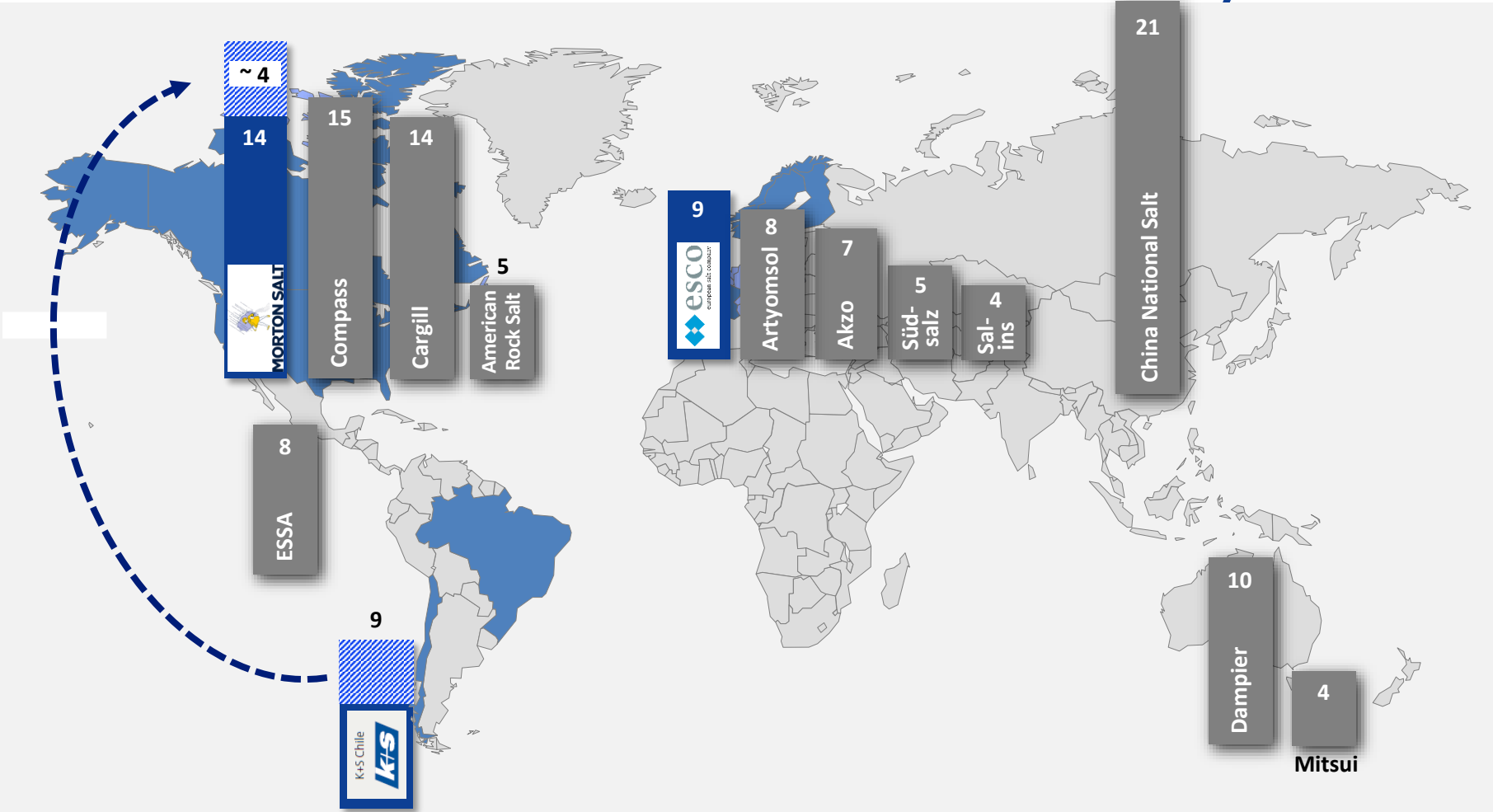


## Veranschaulichung der regionalen Stärke des Winters



# Wichtige Salzanbieter weltweit

Kapazität in Mio. Tonnen (Festsalz und Salz in Sole; ohne Eigenverbrauch)



Quelle: Roskill 2016, K+S

# Entwicklung von Salzverbrauch und -produktion<sup>1</sup>

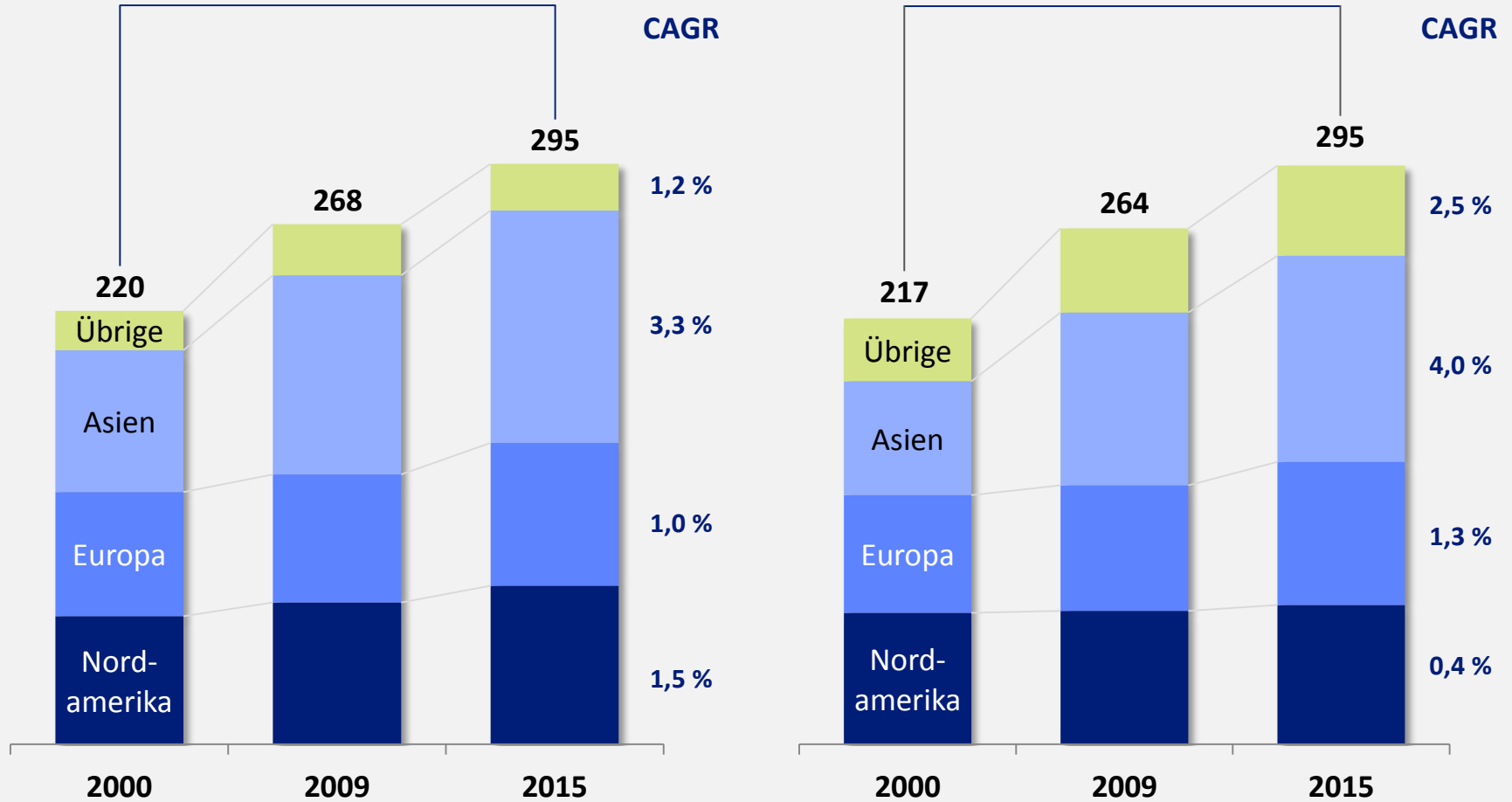
Mio. Tonnen

## Verbrauch

CAGR: 2,0 %

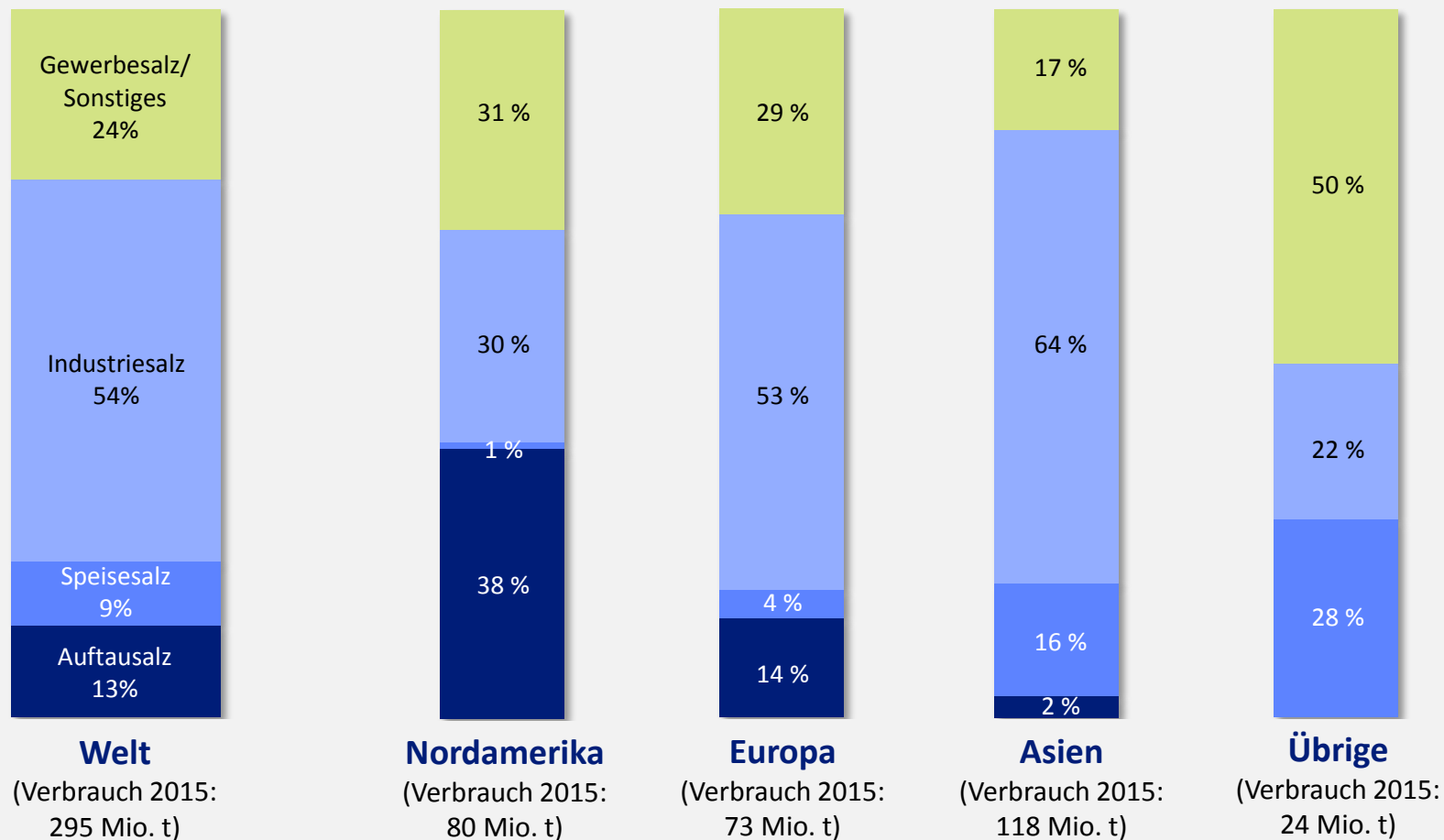
## Produktion

CAGR: 2,1 %



<sup>1</sup> ohne Eigenverbrauch; Quelle: K+S, Roskill 2011, 2014, 2016

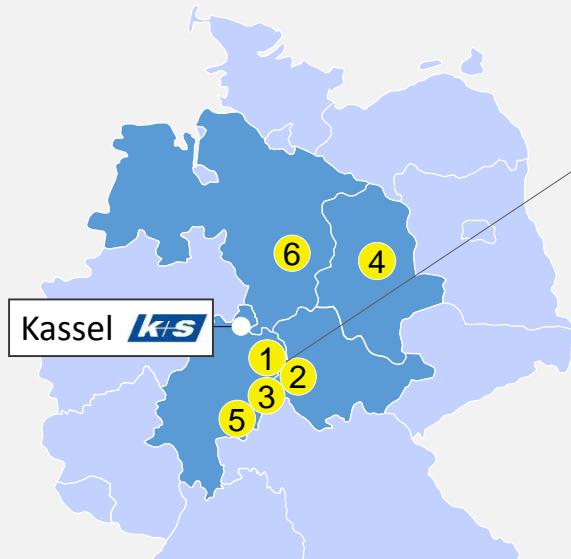
# Salzverbrauch nach Produktgruppen<sup>1</sup>



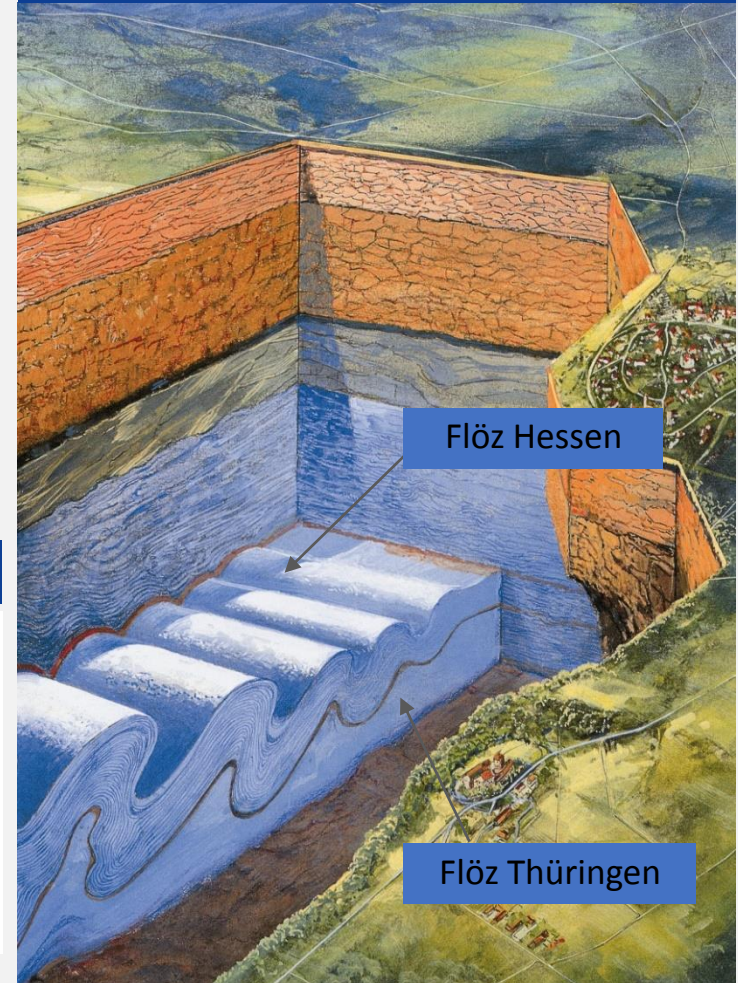
<sup>1</sup> ohne Eigenverbrauch; Quelle: Roskill 2016

# Produktion

# Produktionsstandorte in Deutschland



Kalibergbau Werra-Fulda-Revier



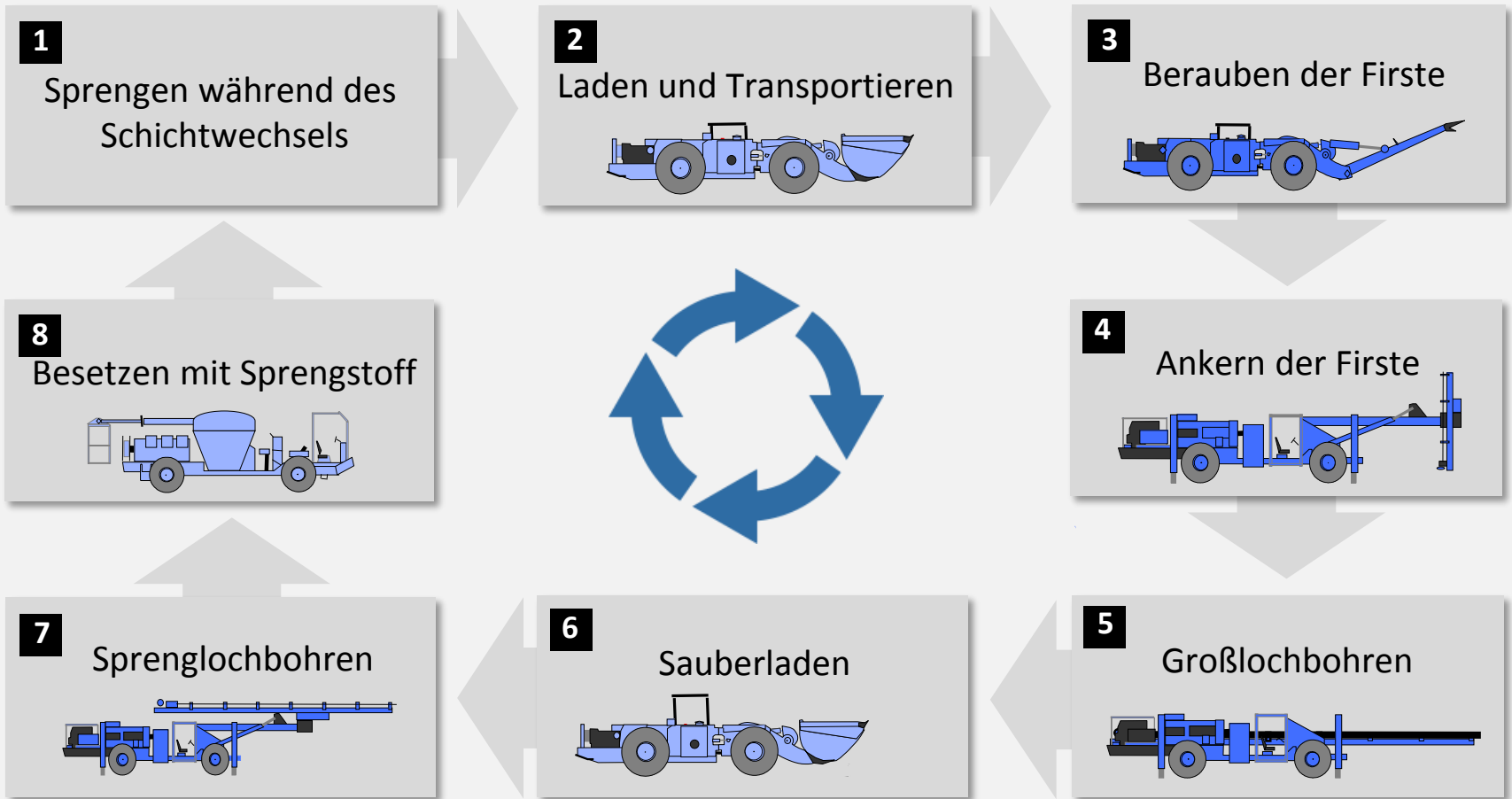
Flöz Hessen

Flöz Thüringen

## Anteil jährliche Produktionskapazität (in %)

1.	Wintershall	} Verbundwerk Werra	~ 50
2.	Unterbreizbach		
3.	Hattorf		
4.	Zielitz		~ 25
5.	Neuhof-Ellers		~ 20
6.	Bergmannsseggen-Hugo		~ 5
(reiner Produktionsstandort, kein Bergbau)			

# Gewinnungszyklus unter Tage – Konventioneller Bergbau



# Kali-Aufbereitungsverfahren über Tage

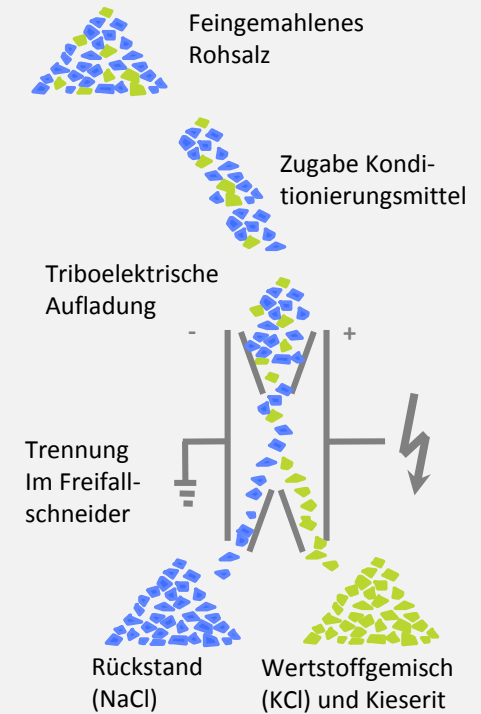
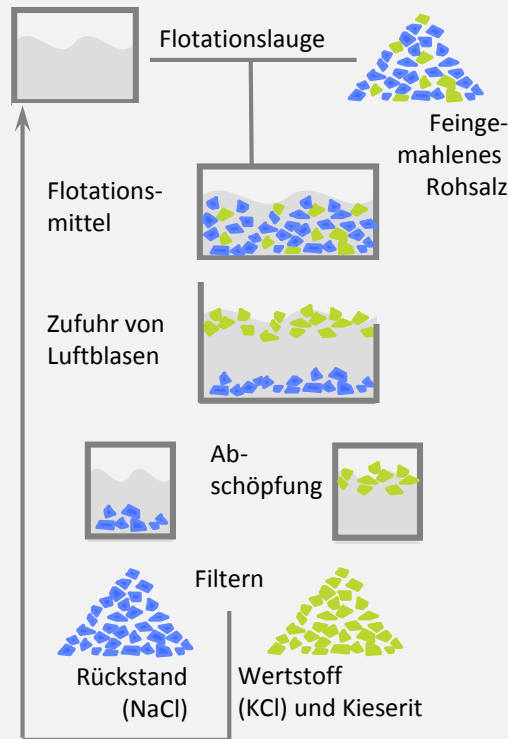
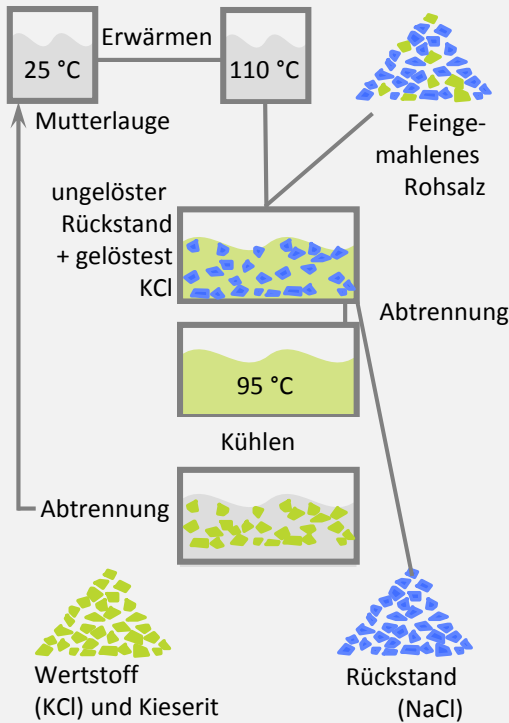
## Heißverlösung



## Flotation



## Elektrostatistisches Verfahren (ESTA®)





# Rückstandsmanagement

- Rohsalz hat nur einen begrenzten Wertstoffanteil (max. 30%), daher ist ein Rückstandsanfall unvermeidbar.
- Diese Herausforderung teilen alle Kaliproduzenten weltweit!
- Die Verwertung von Teilmengen erfolgt bei allen Produzenten.
- Die Methoden, Verfahren und Anlagen zur Aufhaltung von festen Rückständen sind wissenschaftlich begründet, in der Praxis erprobt und bewährt.
- Feste bzw. flüssige Rückstände werden weltweit auf folgende Weisen entsorgt:



Aufhaltung



Versatz



Einleitung\*



Versenkung

Ø Anteil des über diesen Entsorgungsweg entsorgten Rückstandes im hessisch-thüringischen Kalirevier:

(bei K+S im hessisch-thüringischen Kalirevier bis zum Jahr 2021)

~80%

~9%

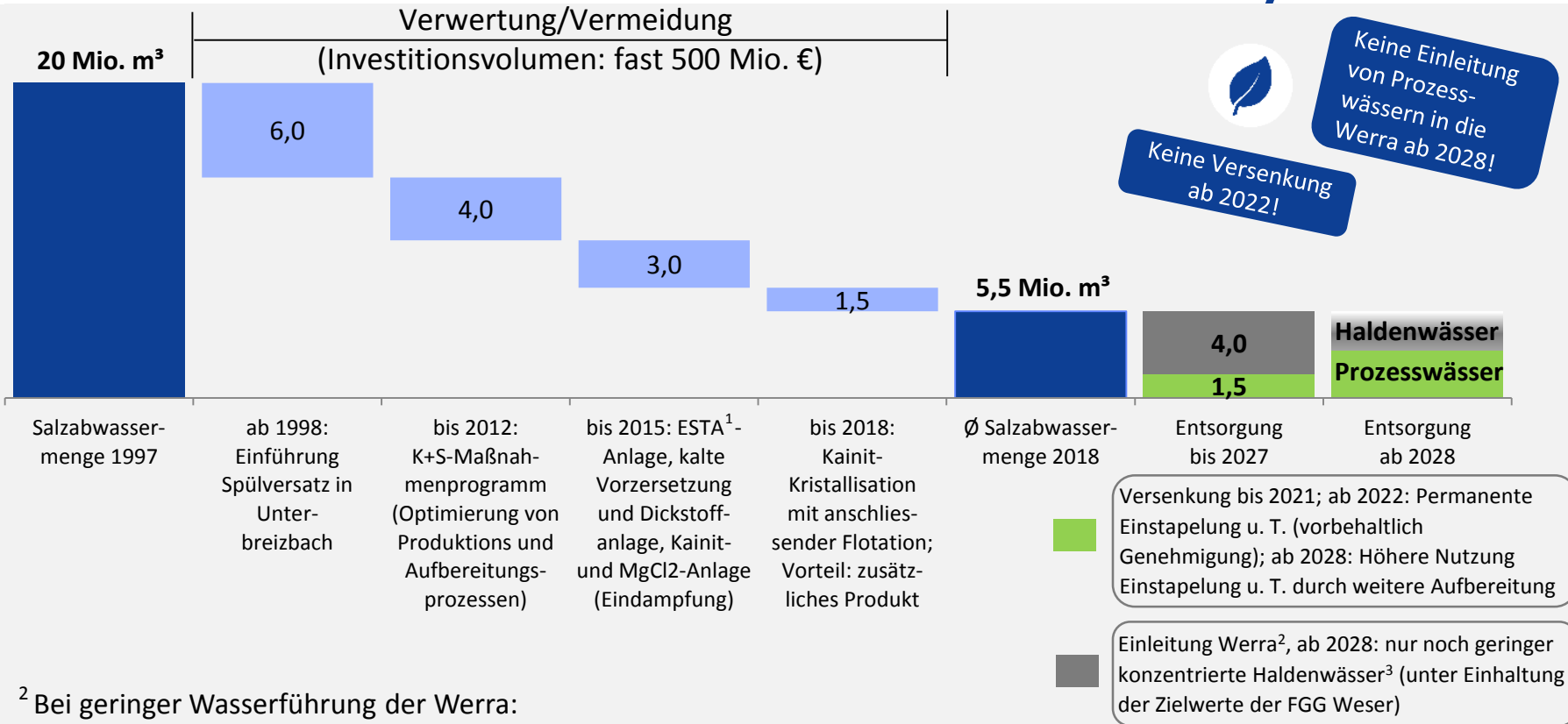
~8%

~3%

- Diese Verfahren bilden, in unterschiedlichen Kombinationen – je nach Standortgegebenheiten –, weltweit den Stand der Technik.

\* Bei geringer Wasserführung in der Werra gibt es für K+S im hessisch-thüringischen Kalirevier Zwischenspeichermöglichkeiten in Rückhaltebecken vor Ort und temporäre alternative Entsorgungswege (Flutung stillgelegter Bergwerke oder Gaskavernen in Niedersachsen bzw. Sachsen-Anhalt und Einstapelung in geeigneten Grubenhohlräumen).

# Entwicklung der Salzabwässer am Standort Werra



<sup>2</sup> Bei geringer Wasserführung der Werra:

Am Standort:

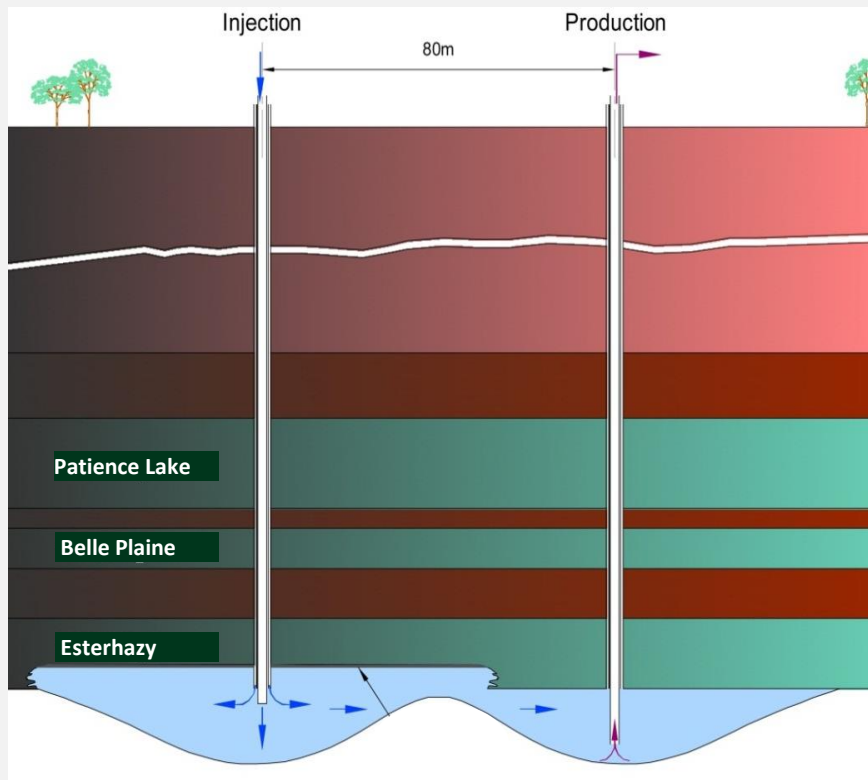
- Zwischenspeichermöglichkeit von bis zu 1,0 Mio. m<sup>3</sup> (Rückhaltebecken sowie temporäre Einstapelung unter Tage)

Standortfern:

- Flutung von stillgelegten Bergwerken oder von Gaskavernen zu deren Verwahrung

<sup>1</sup>Elektrostatisches Trennverfahren; <sup>3</sup>weitere Reduzierung und Vermeidung von Haldensalzabwässern durch Polderbau und Haldenabdeckung angestrebt; fortlaufende F&E-Maßnahmen, u.a. in Zusammenarbeit mit Firma K-UTEC zur Herstellung zusätzlicher Produkte aus Prozess- und Haldenwässern.

# Bethune – Solungsbergbau (Beispiel: Primary Mining)

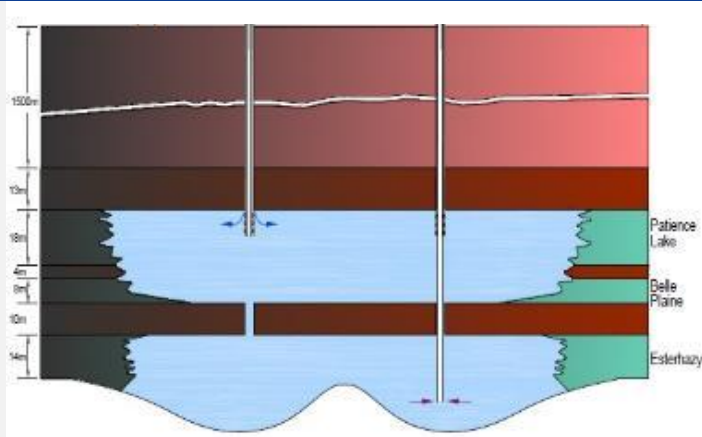


Abbautechnik	Solungsbergbau (engl. <i>Solution Mining</i> )
Vorräte / Ressourcen	160 / 982 Mio. t KCl Produkt
Tiefe	1.500 Meter
Mächtigkeit	33 Meter
K <sub>2</sub> O / KCl Gehalt	18% / 29%
Umwelt-genehmigungen	erteilt für bis zu 4 Mio. t KCl/a

Beim Solungsbergbau (engl. *Solution Mining*) wird durch ein Bohrloch Frischwasser in lösefähiges (Salz-) Gestein eingebracht, wodurch mit Wasser-Salz-Lösung gefüllte Kammern, sogenannte Kavernen, entstehen. In einem nächsten Schritt wird die gesättigte Sole über eine weitere Rohrleitung an die Erdoberfläche gefördert.

# Bethune – Vergleich Primary und Secondary Mining

## Secondary Mining [Solung mit NaCl-Lösung / Kristallisationsbecken]



**Operates at 50% lower  
production costs than  
Primary Mining**

- Secondary Mining nutzt ausschließlich gesättigte NaCl-Lösung, um gezielt verbliebenes KCl aus existierenden Kavernen zu lösen.
- **Vorteile (im Vergleich zu Primary Mining):**
  - weniger energieintensiv (z.B. wird die Lösung durch Restwärme der Verdampfer erhitzt und KCl kristallisiert durch natürliche Kühlung in Außenbecken)
  - deutlich wassereffizienter
  - reduziert aufzuhaldendes Salz um 30 %

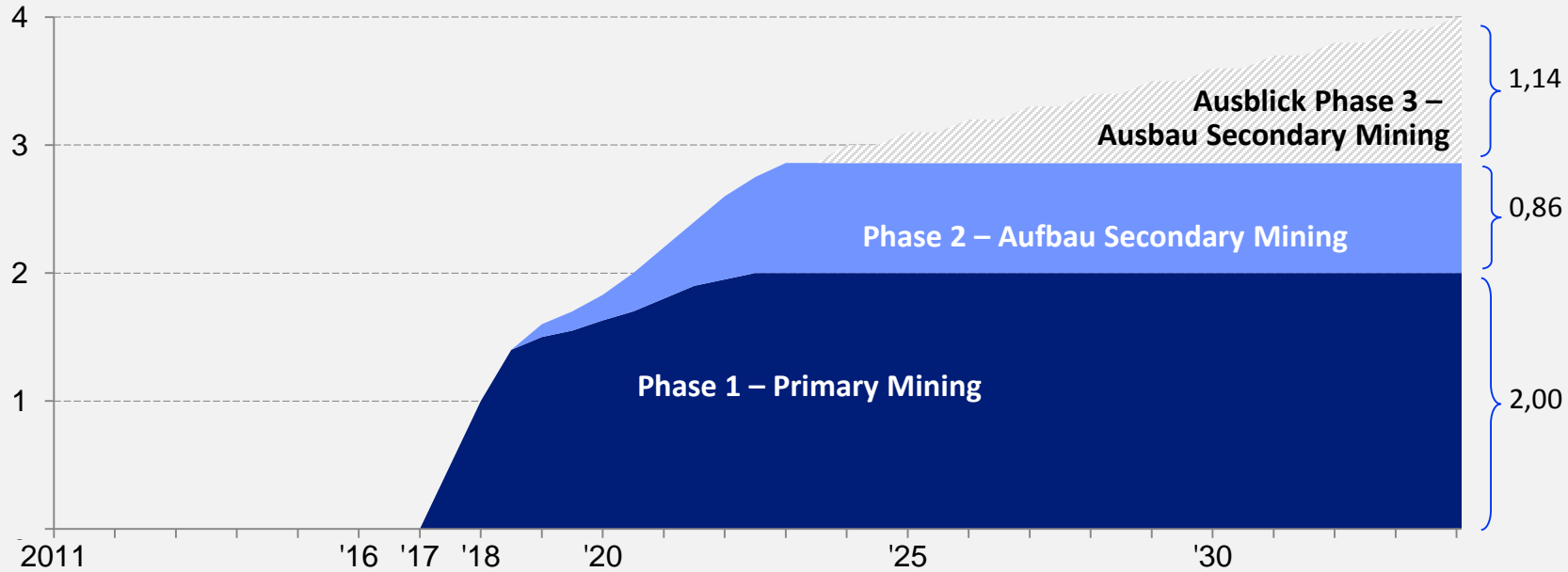
# Bethune – Stärkung unserer globalen Präsenz



- Erweiterung unseres bestehenden Produktionsnetzwerks in Deutschland um einen nord-amerikanischen Produktionsstandort  
→ **Zweitlieferant**
- Sicherung **bestehender Vermögenswerte** durch **wettbewerbsfähige Produktionskosten**
- Vertrieb über **bestehende Distributionsstrukturen** der K+S Gruppe
- **Exklusive Rahmenvereinbarung** mit **Koch Fertilizer** über die Lieferung und den Verkauf von Kalidüngemitteln in den USA
- **Regionale Wachstumsprojekte** in China und Südostasien
- **Flexible Mehrproduktstrategie**

# Bethune – Anfahrkurve

Produktionskapazität  
in Mio. t KCl/a



**Phase 1**

**Phase 2**

**Ausblick Phase 3**

- Kapazitätsaufbau und Hochfahren der Produktion auf 2,0 Mio. t KCl p.a. (Primary Mining)
- Weiteres Hochfahren der Produktion um 0,86 auf 2,86 Mio. t KCl p.a. (Secondary Mining)
- Erhöhung des Secondary Mining Anteils und Erweiterungspotenzial der jährlichen Kapazität auf 4,0 Mio. t KCl p.a.

# Bethune – Net Present Value (NPV)

**NPV für Bethune** ➔ **EUR 4.8 Mrd.**

Dieser **NPV** bedeutet einen **EV** pro Aktie in Höhe von **25 EUR**

Sensitivität

	Schwankung	NPV Veränderung
MOP gran. Brazil	+/- 10 USD/t	+/- €200 Mio.



*“Wir schaffen Wert für unsere Aktionäre!”*

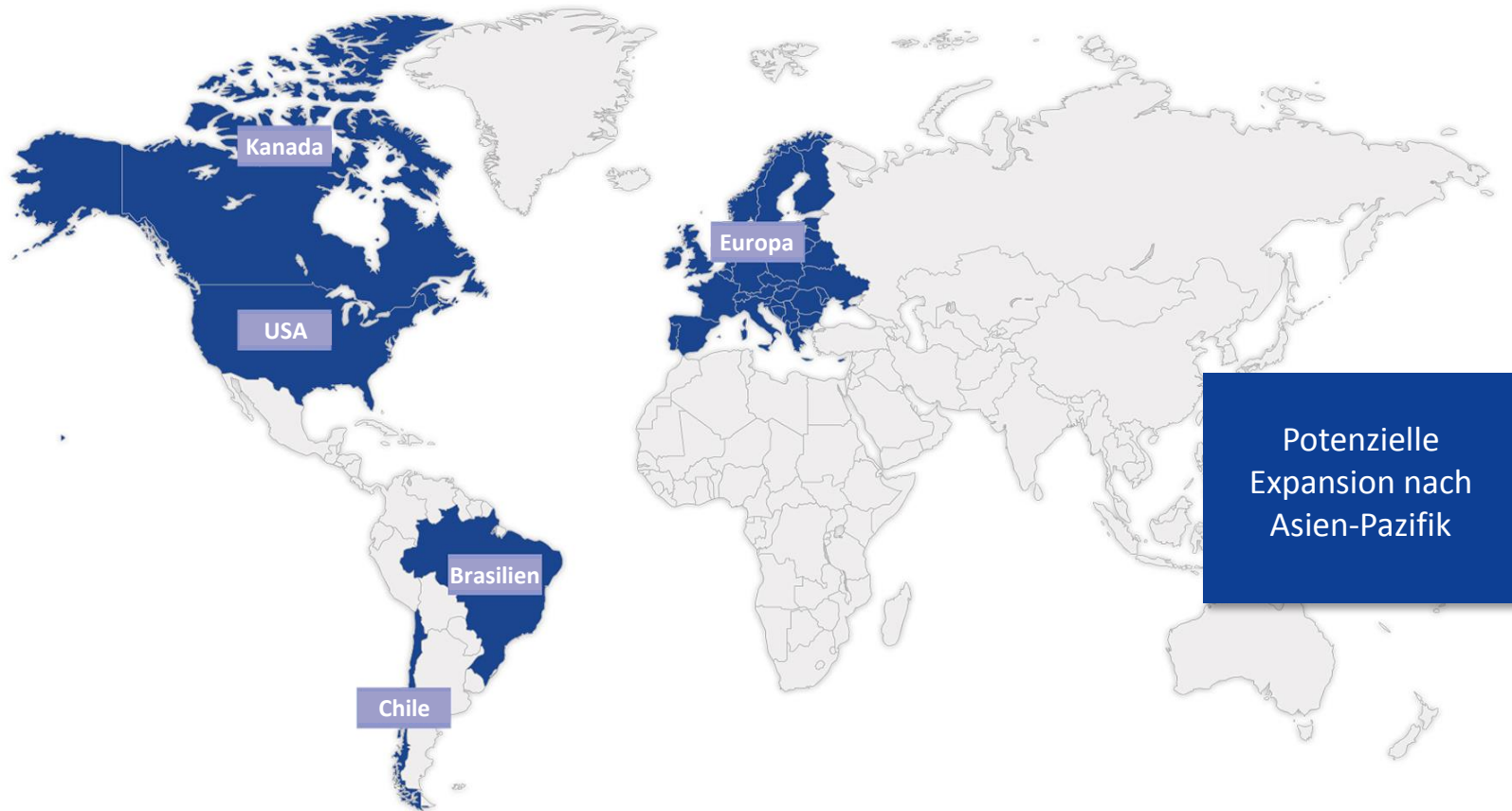
# Bedeutende Gewinnungsformen

Steinsalz	Solarsalz	Siedesalz	Sole
Konventioneller Steinsalzbergbau	Verdunstung von Meerwasser	Rekristallisation von gereinigter Sole	Kontrollierte Bohrlochsolung
			

- Etwa 70 % der weltweiten Salzproduktion von über 290 Millionen Tonnen (inkl. Sole) stammen aus dem konventionellen Abbau von Steinsalz oder aus der Gewinnung von Sole.
- Rund 30 % der Produktion entfallen auf Meerwasser und Salzseen.
- In nahezu jedem Land der Erde wird heutzutage Salz gewonnen. Bedingt durch den hohen Anteil der Transportkosten an den Herstellkosten sind die Märkte in der Regel - ausgehend von den Produktionsstätten - regional begrenzt.



# Wettbewerbsfähiges Produktionsnetzwerk



**Wettbewerbsvorteil:  
Globales  
Produktionsnetzwerk**

- Durch mehr als 30 Assets auf drei Kontinenten sind wir nah bei unseren Kunden in einem Geschäftsbereich, in dem Frachtkosten eine entscheidende Rolle spielen
- Breite Produktpalette dank vielfältiger Produktionsmethoden
- Erstklassige Waren und Dienstleistungen entlang der Lieferkette
- Branchenweit kostengünstigste Produktion in Chile

## Produktions- netzwerk und Know-how

- Geografische Diversifizierung unserer Produktionsstätten in den einzelnen Regionen und über Kontinente hinweg
- Zugang zu einer Vielzahl von Technik und Geologie-Experten innerhalb der K+S Gruppe

## Logistik- netzwerk

- Kombination aus eigenen Schiffen, bestehenden Seefrachtverträgen und Fracht-Hedging
- Nutzung des globalen Logistik Know-how´s der K+S Gruppe
- Enge Zusammenarbeit im Supply Chain Management ermöglicht effizientes Sourcing innerhalb der K+S Gruppe

## Produkt- portfolio

- Ausgewogenes und weniger zyklisches Produktportfolio
- Zugang zum F&E Netzwerk der K+S Gruppe ermöglicht Produktinnovationen

# Finanzdaten

# Finanzierungsstrategie

## Beibehaltung der Dividendenpolitik

40 - 50% des bereinigten Konzernergebnisses

## Überschüssige Liquidität

Stärkung der Bilanz  
Aktienrückkäufe  
Sonderdividenden

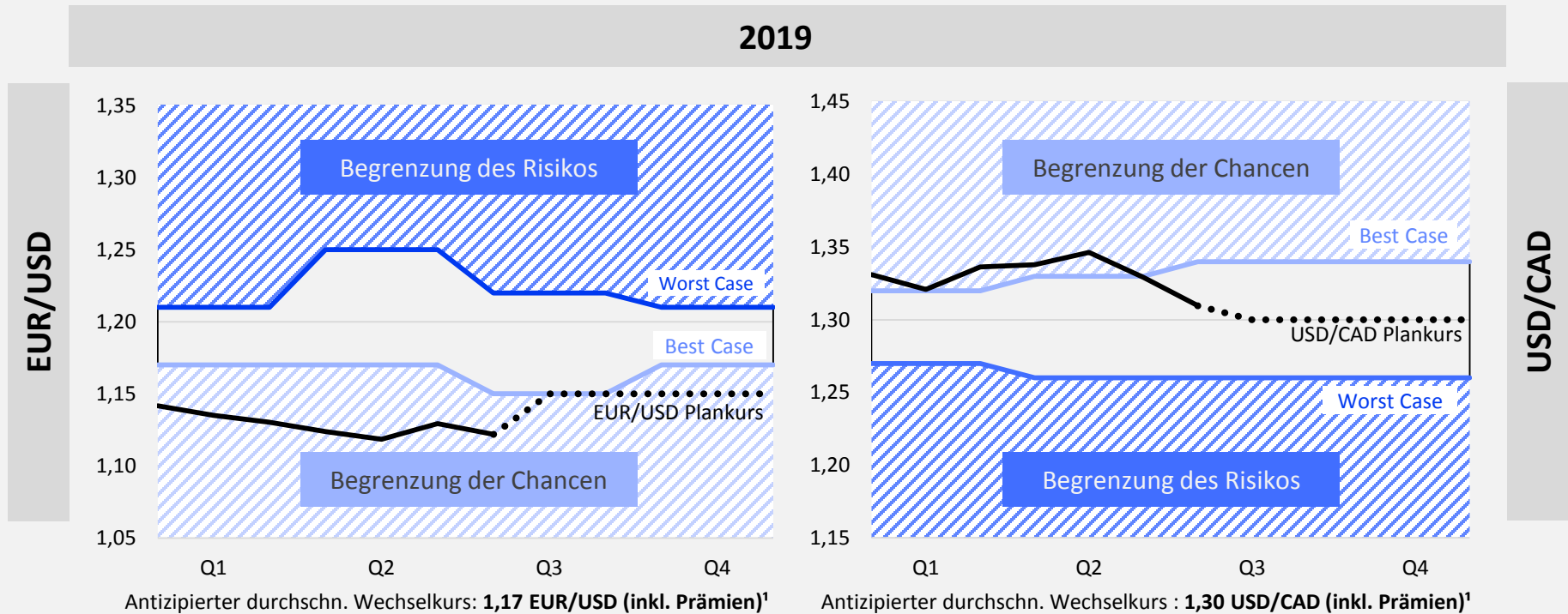
## Rating

Voraussetzungen für Rückkehr in den Investment Grade-Bereich bis 2023 erfüllen

## Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	30.6.19 (LTM)
Nettofinanzverschuldung /EBITDA	1,3	4,6	5,2	5,3	4,4
Nettoverschuldung/Eigenkapital (%)	55,9	78,7	99,5	107,2	99,0
Eigenkapitalquote (%)	51,9	47,2	42,7	41,6	42,4

# Fremdwährungssicherungssystem

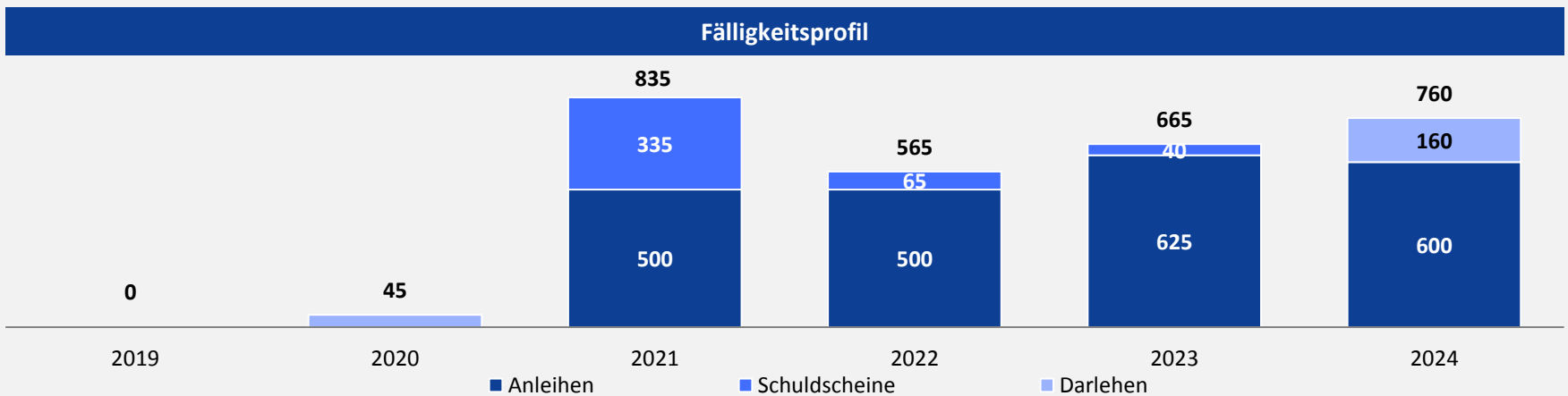


- Sicherung des Transaktionsrisikos, zugrundeliegend ist die geplante USD Nettoposition
- Cashflow-Sicht: Die erwartete Nettoposition ist vollständig gesichert
- Abschluss von Sicherungsgeschäften erfolgt für bereits bestehende oder künftige Grundgeschäfte, mit denen mit hoher Wahrscheinlichkeit gerechnet werden kann

<sup>1</sup> Annahme: Basiert auf einem Plan-Kurs von 1,15 EUR/USD und 1,30 USD/CAD

# Fälligkeitsprofil der Schuldscheine und Anleihen

Finanzierungsinstrumente			
€m	Betrag ausstehend	Coupon	Fälligkeit
Schuldscheine und Darlehen	645		
Anleihe / 2021	500	4.125%	Dec-21
Anleihe/ 2022	500	3.000%	Jun-22
Anleihe / 2023	625	2.625%	Apr-23
Anleihe / 2024	600	3.250%	Jul-24



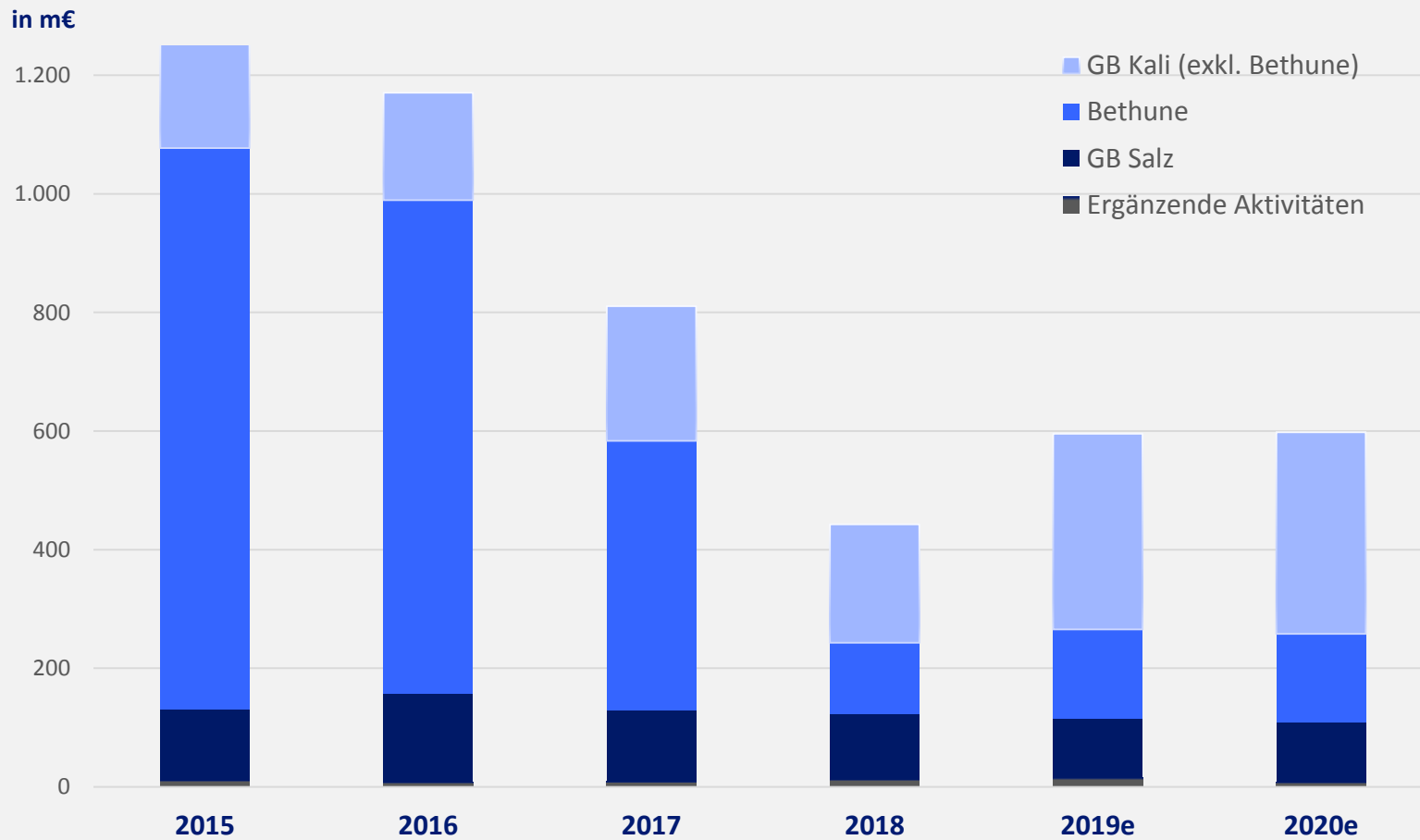
**Syndizierte Kreditlinie bis zu 800 Mio.€, verfügbar bis 2024  
und ein Commercial Paper Programm als zusätzliche Liquiditätsquelle**

# Cash flow and balance sheet

Mio. €	Q1/18	H1/18	9M/18	FY/18	Q1/19	H1/19
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	233	292	276	309	324	518
- Cashflow aus Investitionstätigkeit (Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen)	-90	-198	-336	-515	-91	-183
<b>Bereinigter Freier Cashflow</b>	<b>143</b>	<b>94</b>	<b>-60</b>	<b>-206</b>	<b>233</b>	<b>335</b>
Investitionen	63	154	278	443	73	166
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	<b>2.834</b>	<b>2.944</b>	<b>3.100</b>	<b>3.242</b>	<b>2.935</b>	<b>2.894</b>
Nettofinanzverschuldung/ EBITDA (LTM)	4,7	4,9	5,5	5,3	4,6	4,4
Eigenkapitalquote	42%	43%	41%	41%	43%	42%

# Investitionen 2015-2020

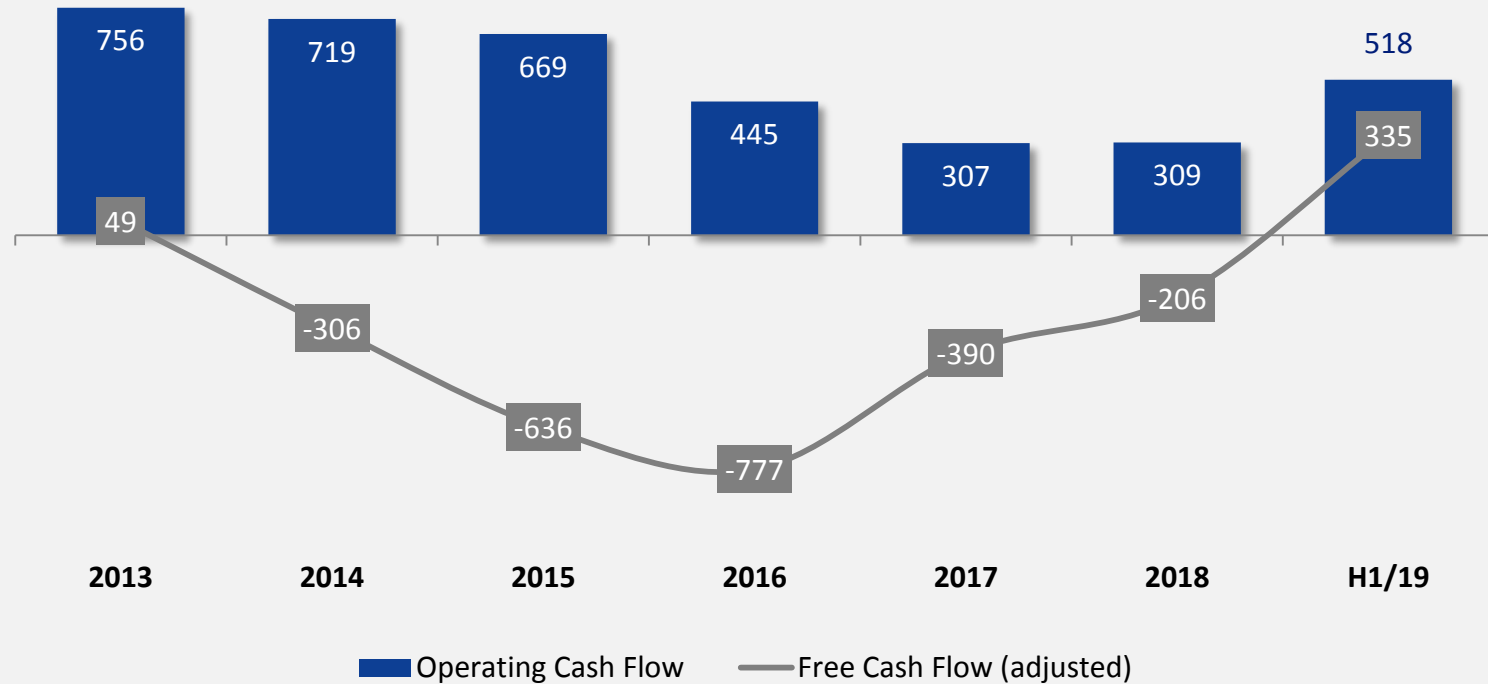
(Mio. €)





# Operativer Cashflow und Bereinigter Freier Cashflow

(Mio. €)



# Investor Relations

# Ansprechpartner Investor Relations



**Lutz Grüten**

Head of Investor Relations

Telefon: + 49 561 / 9301-1460

Fax: + 49 561 / 9301-2425

lutz.grueten@k-plus-s.com



**Christiane Martel**

Roadshow Management

Telefon: + 49 561 / 9301-1100

Fax: + 49 561 / 9301-2425

christiane.martel@k-plus-s.com

## K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7

34131 Kassel (Germany)

E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

Website: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

IR-Website: [www.k-plus-s.com/ir](http://www.k-plus-s.com/ir)



**Julia Bock, CFA**

Senior Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1009

Fax: + 49 561 / 9301-2425

julia.bock@k-plus-s.com



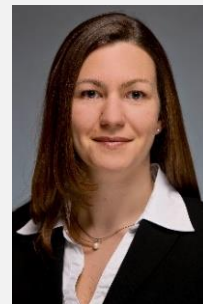
**Alexander Enge**

Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1885

Fax: + 49 561 / 9301-2425

alexander.enge@k-plus-s.com



**Janina Rochell**

Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1403

Fax: + 49 561 / 9301-2425

janina.rochell@k-plus-s.com

## Die K+S Aktie

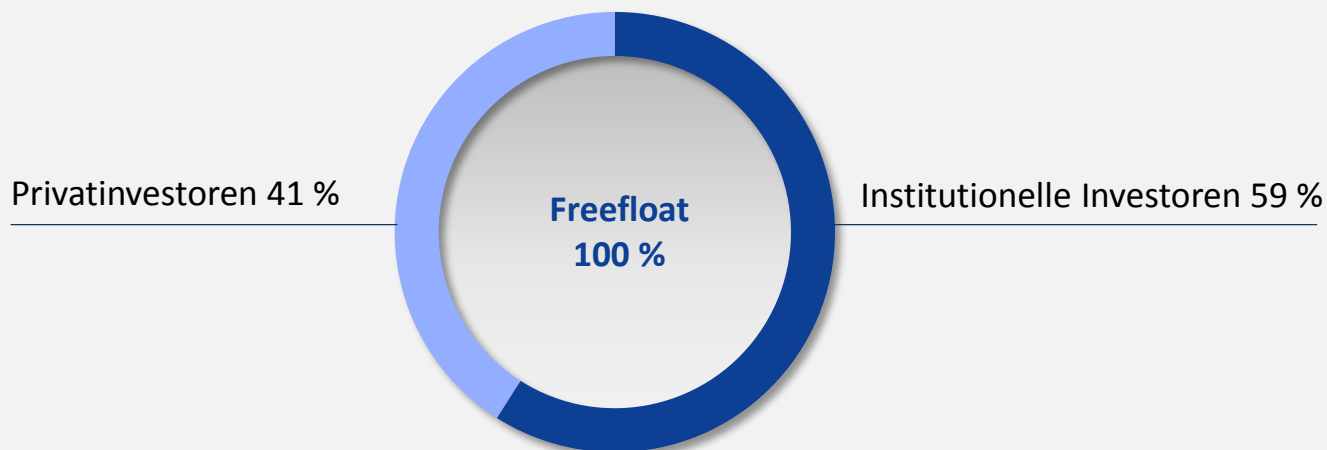
<b>WKN:</b>	KSAG88
<b>ISIN:</b>	DE000KSAG888
<b>Aktienart:</b>	Nennwertlose Namens-Stückaktien
<b>Gesamtzahl Aktien:</b>	191.400.000
<b>Marktsegment:</b>	Prime Standard
<b>Ticker-Symbole:</b>	Bloomberg SDF / Reuters SDFG

## K+S Aktie in den folgenden Börsenindizes notiert:

- MDAX
- DJ STOXX 600
- DJ EURO STOXX
- HDAX
- CDAX
- Prime Allshare Index
- Classic Allshare Index
- Prime Sector Chemicals
- Industry Group Chemicals / Commodity
- DJ STOXX TMI
- ECPI Ethical Index Global

## Folgende Bankhäuser veröffentlichen derzeit Analystenstudien über K+S:

- AlphaValue
- Baader Helvea Equity Research
- Bankhaus Lampe
- BMO Capital Markets
- Citi Research
- Commerzbank
- Credit Suisse
- Deutsche Bank
- DZ Bank AG
- Equita Sim SpA
- Equinet Bank AG
- Exane BNP Paribas
- Independent Research
- J.P. Morgan Cazenove
- Kepler Cheuvreux
- LBBW
- M.M. Warburg
- MainFirst Bank AG
- Metzler Capital Markets
- Morningstar
- Nord/LB
- Redburn
- Scotia Capital
- Société Générale
- Solventis
- UBS



Stand: 07.01.2019

## K+S ADR Programm

Das K+S ADR Programm bietet US-amerikanischen Investoren die Möglichkeit, Anteile an K+S zu erwerben. Da die ADRs in US Dollar notiert sind und auch die Dividenden in US Dollar ausgeschüttet werden, ähnelt die Ausgestaltung im Wesentlichen amerikanischen Aktien. Zwei ADRs liegt jeweils eine K+S-Aktie zugrunde. Die ADRs werden in Form eines "Level 1" ADR Programm am OTC (over the counter) Markt gehandelt.

### Handel über Handelsplattform OTCQX

- Symbol: KPLUY
- CUSIP: 48265W108
- Verhältnis: 2 ADRs = 1 Share
- Land: Deutschland
- ISIN: DE000KSAG888
- Depotbank: The Bank of New York Mellon

### Vorteile für nordamerikanische Investoren

- Clearing und Abrechnung nach geregelten US-Standards
- Aktiennotierung und Dividendenzahlung in US-Dollar
- Erwerb und Verkauf via US-Broker; vergleichbar mit Aktienhandel
- Kostengünstiges Mittel zur internationalen Portfoliodiversifikation

Weitere Informationen (nur in englischer Sprache verfügbar):  
<http://www.k-plus-s.com/de/ks-aktie/adr/faq.html>

# K+S-Anleihen und Emittentenrating

	Anleihe 12/2021	Anleihe 06/2022	Anleihe 04/2023	Anleihe 07/2024
<b>WKN</b>	A1Y CR5	A1P GZ8	A2E 4U9	A2N BE7
<b>ISIN</b>	XS0997941355	DE000A1PGZ82	XS1591416679	XS1854830889
<b>Börsenzulassung</b>	Börse Luxembourg	Börse Luxembourg	Börse Luxembourg	Börse Luxembourg
<b>Emissionsvolumen</b>	500 Mio. EUR	500 Mio. EUR	625 Mio. EUR	600 Mio. EUR
<b>Ausgabekurs</b>	99,539 %	99,422 %	100,000 %	100,000%
<b>Zinskupon</b>	4,125 %	3,000 %	2,625 %	3,25%
<b>Fälligkeit</b>	06.12.2021	20.06.2022	06.04.2023	18.07.2024
<b>Stückelung</b>	1.000 EUR	100.000 EUR	1.000 EUR	100.000 EUR

**Emittentenrating (S&P):** BB (outlook: negative), August 2018

## Finanzkalender

2019/2020

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019	14. November 2019
Geschäftsbericht 2019	12. März 2020
Quartalsmitteilung zum 31. März 2020	11. Mai 2020
Hauptversammlung, Kassel	12. Mai 2020
Dividendenzahlung (vorbehaltlich Beschluss der Hauptversammlung)	15. Mai 2020
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020	13. August 2020

## Weitere Informationen im Internet

- K+S Website: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)
- Geschäftsberichte: [www.k-plus-s.com/publikationen](http://www.k-plus-s.com/publikationen)
- Newsletter Anmeldung: [www.k-plus-s.com/de/news/newsletter](http://www.k-plus-s.com/de/news/newsletter)
- Social Media:     



Empfänger dieser Präsentation sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen sowie deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Zuverlässigkeit verlassen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen oder Meinungen wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) durch die Gesellschaft oder in deren Namen oder durch eine ihrer Führungskräfte, einen ihrer Direktoren, Angestellten, Vertretungsberechtigten oder Berater oder in deren Namen übernommen. Keine der vorgenannten Personen übernimmt die Verantwortung oder Haftung für solche Informationen oder Meinungen. Insbesondere wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Erreichbarkeit oder Angemessenheit der in dieser Präsentation erhaltenen Prognosen, Zielvorgaben, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen abgegeben und Empfänger dieser Präsentation sollten sich ebenfalls nicht auf diese verlassen. Der Inhalt dieser Präsentation sollte nicht als Versprechen oder Gewährleistung in Bezug auf zukünftige Ereignisse angesehen werden.

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die in Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Jahresbericht aufgeführten – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren sollten sich Empfänger dieses Dokuments nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Diese Präsentation steht unter dem Vorbehalt ihrer Änderung. Insbesondere sind bestimmte darin enthaltene Finanzaufstellungen ungeprüft und können noch weiter Überprüfung durch die Gesellschaft unterliegen. Die Gesellschaft behält sich vor, Empfänger nicht über Änderungen des Inhalts dieser Präsentation zu informieren und übernimmt keine Verpflichtung, darin getätigte Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren. Dies gilt, mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften, insbesondere hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen, mittels derer zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen beschrieben werden sollen. Empfänger dieser Präsentation sollten sich daher nicht unangemessen auf darin getätigte Aussagen verlassen und die Ereignisse sowie Wertentwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Maßstab oder Garantie für zukünftige Ereignisse oder zukünftige Wertentwicklungen angesehen werden.

Diese Präsentation wurde allein zu Informationszwecken erstellt. Sie stellt in keiner Jurisdiktion ein Angebot, eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, die durch die K+S Aktiengesellschaft oder eine Gesellschaft der K+S Gruppe begeben wurden.